

MIDOS THESAURUS

MIDOS*Thesaurus* ist eine Thesaurussoftware, die vielfältig genutzt werden kann:

- als selbstständiges Einzelsystem für Aufbau, Pflege und Präsentation von Thesauri
- gekoppelt mit anderen Datenbanksystemen für Recherche und Indexierung

Die MIDOS*Thesaurus*-Dokumentation stellt die Benutzeroberflächen vor, erläutert alle Funktionen und erklärt schrittweise das Vorgehen bei allen Operationen. Dabei ist sie handlungsbezogen aufgebaut und orientiert sich an den Stadien, die für die Arbeit an und mit Thesauri typisch sind. Sie wird ergänzt durch ein Glossar mit thesaurustheoretischen Grundbegriffen.

Die MIDOS*Thesaurus*-Dokumentation eignet sich für Einsteiger ohne Vorkenntnisse der Thesaurusarbeit ebenso wie für fortgeschrittene Fachleute, die sich einen Überblick über MIDOS*Thesaurus* verschaffen möchten oder Lösungen für spezielle Aufgaben suchen.

Die MIDOS*Thesaurus*-Dokumentation bezieht sich auf den Stand des Programms vom Januar 2004.

Ein neuer Thesaurus

Wenn Sie einen neuen Thesaurus entwerfen möchten, stehen konzeptionelle Vorüberlegungen am Anfang.

Wenn Ihr Entwurf fertig ist, können Sie mit der Erfassung in *MIDOS Thesaurus* beginnen.

► *Einen neuen Thesaurus anlegen – Seite 15*

Einen neuen Thesaurus entwerfen

Den Rahmen abstecken

In der Anfangsphase der Thesaurusentwicklung sollen folgende Punkte geklärt werden:

- Gegenstandsbereich des Thesaurus: Wo liegen die Schwerpunkte und Randgebiete? Wo liegen seine Grenzen?
- Spezifität des Thesaurus: Wie speziell oder allgemein sollen die Begriffe sein?
- Sprachstil des Thesaurus: Soll der Thesaurus wissenschaftlich orientiert sein oder für Nichtfachleute verständlich sein?
- Umfang des Thesaurus: Wie viele Begriffe sollen aufgenommen werden? Wie viele Begriffsbeziehungen?
- Struktur des Thesaurus: Welche Relationen zwischen den Begriffen sind vorgesehen? Soll er monohierarchisch oder polyhierarchisch aufgebaut sein?
- Eigennamen: Sollen Namen von Personen, Institutionen, Städten usw. aufgenommen werden?
- Wortarten: Sollen nur Substantive oder auch andere Wortarten zugelassen werden?
- Erstellung des Thesaurus: Soll der Thesaurus von einer einzelnen Person oder von einem Team erarbeitet werden?
- Import vorhandenen Vokabulars: Gibt es ähnliche Projekte oder Vokabular, das genutzt und weiter entwickelt werden kann? ► *Einen Thesaurus importieren – Seite 23*

Vokabular sammeln

Stellen Sie eine Reihe von Publikationen zusammen, die als Quellen für Vokabular in Frage kommen, zum Beispiel:

- potentielle Benutzer und Fachleute
- international oder national verbindliche Fachwörterbücher und Normen
- die aktuelle Fachliteratur
- terminologische Abhandlungen oder Bezeichnungslisten
- existierende Thesauri oder klassifikatorische Systeme
- Nomenklaturen
- Register zu Fachzeitschriften
- Referatedienste
- Lehrbücher, Handbücher und Standardwerke
- Ergebnisse experimentellen Indexierens von Dokumenten
- Datenbanken

Werten Sie die geeigneten Quellen aus, und übernehmen Sie das Vokabular in eine erste Wortgutsammlung.

Das Vokabular überarbeiten

Die erste Wortgutsammlung enthält noch alle Redundanzen, Mehrdeutigkeiten und Unschärfen der natürlichen Sprache. Durch die Analyse und Überarbeitung des Vokabulars wird Gleiches und Ähnliches in Äquivalenzklassen gruppiert und Mehrdeutigkeiten werden aufgelöst.

Analysieren und überarbeiten Sie das Vokabular in Hinblick auf Synonyme und Polyseme sowie in Hinblick auf Komposita und Spezifität.

Synonymkontrolle

Stellen Sie alle Synonyme, Bezeichnungen mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung, zusammen und gruppieren Sie sie in Äquivalenzklassen.

Beispiel:

	frankophon
	frankofon
	französischsprachig
	französisch
	französische Sprache

Mehr dazu im Glossar unter ► Äquivalenzklasse und ► Synonym

Polysemkontrolle

Wenn die unterschiedlichen Bedeutungen eines Polysems im Gegenstandsbereich des Thesaurus liegen, müssen Sie sie auf mehrere Äquivalenzklassen aufteilen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Sie Polysemie auflösen können:

Nur ein Bedeutungsteil wird im Thesaurus beibehalten, die anderen werden explizit ausgeschlossen. Erläutern Sie dies in den Scope notes.

| „Geschichte“ (scope note: Nicht im Sinne der wissenschaftlichen Disziplin, nur im Sinne eines zeitlichen Verlaufs)

Die verschiedenen Bedeutungsteile werden jeweils durch Synonyme ersetzt.

| „Geschichte“ wird ersetzt durch „historische Entwicklung“ und „Geschichtswissenschaft“

Fehlt für einen Bedeutungsteil ein geeignetes Synonym, kann dafür auch die polyseme Bezeichnung beibehalten werden. Erläutern Sie den Begriffsumfang in den Scope notes.

| (1) „historische Entwicklung“ und (2) „Geschichte“ (scope note: Geschichte im Sinne der wissenschaftlichen Disziplin, nicht im Sinne eines zeitlichen Verlaufs)

Liegen keine geeigneten nicht polysemen Bezeichnungen vor, auf die man ausweichen kann, ergänzen Sie die polyseme Bezeichnung durch Zusätze. Dazu dient meistens der Bereich, in dem die Bedeutung auftritt.

| „Morphologie“ wird ersetzt: „Morphologie (Biologie)“ und „Morphologie (Sprachwissenschaft)“

Verweisen Sie von der polysemen Bezeichnung auf die eindeutigen Deskriptoren, die je nach Kontext alternativ zu benutzen sind.

▶ *Deskriptoren bestimmen* – Seite 7

▶ *Scope* – Seite 14

▶ *Erfassung von Polysemen* – Seite 38

▶ *Anzeige von Polysemen* – Seite 70

Mehr dazu im Glossar unter ▶ *Polysem* ▶ *Scope notes*

Zerlegungskontrolle

Durch die Zerlegungskontrolle wird versucht, einen für den Gegenstandsbereich des Thesaurus angemessenes Spezifitätslevel der begrifflichen Einheiten zu erreichen.

Zerlegen Sie spezifische Begriffe, die oft durch Komposita repräsentiert werden, in ihre Komponenten.

Die morphologische Zerlegung bleibt auf der Wortebene und teilt ein zusammengesetztes Wort in seine Grundwörter auf.

| „Wissenschaftsgeschichte“ wird zerlegt in „Wissenschaft“ + „Geschichte“

Hinweis: Beachten Sie, dass die Bezeichnungen nur die Repräsentanten der Begriffe sind. Was eigentlich zu zerlegen ist, ist der Begriff in Begriffskomponenten, nicht das Wort in Wortteile. Die morphologische Zerlegung sollte nur dann angewendet werden, wenn die Kombination der zerlegten Bestandteile tatsächlich den Begriff des zusammengesetzten Wortes wiedergibt.

Bei der semantischen Zerlegung wird der durch die Bezeichnung repräsentierte Begriff in seine Begriffsteile zerlegt. Diese Begriffsteile werden durch im Thesaurus vorhandene Bezeichnungen ausgedrückt.

| „Wissenschaftsgeschichte“ wird zerlegt in „Wissenschaft“ und „historische Entwicklung“

Mehr dazu im Glossar unter ► Präkoordination ► Postkoordination ► Zerlegungskontrolle

Deskriptoren bestimmen

Durch die terminologische Kontrolle sind Äquivalenzklassen entstanden, in denen die für den Geltungsbereich des Thesaurus als in etwa gleich bewerteten Bezeichnungen zusammengefasst sind.

Wählen Sie für jede Äquivalenzklasse ein Klassenelement als Vorzugsbenennung oder Deskriptor aus. Dieser Deskriptor soll anstelle der anderen Klassenelemente zur Indexierung oder zum Retrieval benutzt werden.

Der Deskriptor sollte seine Äquivalenzklasse möglichst umfassend, zweifelsfrei und genau darstellen, am Sprachgebrauch des Fachgebietes orientiert sein, einprägsam und möglichst unkompliziert sein.

Alle anderen Elemente der Äquivalenzklasse haben den Status von Nicht-Deskriptoren oder Synonymen, von denen auf den Deskriptor verwiesen wird.

Die Äquivalenzrelation zwischen Deskriptoren und Nicht-Deskriptoren werden reziprok dargestellt. Es wird nicht nur vom Synonym auf den Deskriptor verwiesen, sondern zu jedem Deskriptor werden alle Synonyme verzeichnet, um den vollen Bedeutungsumfang der Äquivalenzklasse darzustellen.

frankophon	DESKRIPTOR
frankofon	Synonym
französischsprachig	Synonym
französisch	Synonym
französische Sprache	Synonym

- ▶ Erfassung von Deskriptoren und Synonymen – Seite 37
- ▶ Anzeige von Deskriptoren – Seite 69
- Mehr dazu im Glossar unter ▶ Äquivalenzklasse

Für Äquivalenzrelationen sind folgende Kürzel gebräuchlich:

Für die Relation Nicht-Deskriptor - Deskriptor

Im deutschen Sprachraum **BS** ("Benutze Synonym")
 Im angloamerikanischen Sprachraum: **USE**

Für die Relation Deskriptor - Nicht-Deskriptor

Im deutschen Sprachraum **BF** ("Benutzt für Synonym")
 Im angloamerikanischen Sprachraum: **UF** („Used for“)

frankofon	BS	frankophon
frankophon	BF	frankofon
französischsprachig	BF	französischsprachig
	BS	frankophon

Hier wird von den Synonymen „frankofon“ und „französischsprachig“ auf den Deskriptor „frankophon“ verwiesen.

Von Polysemen wird auf mehrere Deskriptoren verwiesen, die je nach Kontext ausgewählt werden müssen.

Südafrika	BS	Südafrikanische Republik
oder		
	BS	Südliches Afrika

- ▶ Erfassung von Polysemen – Seite 38
- ▶ Anzeige von Polysemen – Seite 70

Schreibweisen vereinheitlichen

Entscheiden Sie sich jeweils für eine Schreibweise und überarbeiten Sie das Vokabular entsprechend dieser Regeln.

Wortform

Sollen nur Substantive als Deskriptoren zugelassen werden? Sollen auch Adjektive zugelassen werden? Dürfen Adjektive als eigenständige Deskriptoren vergeben werden oder nur in Kombination mit einem substantivischen Deskriptor?

Numerus

Sollen substantivische Deskriptoren im Singular oder im Plural angesetzt werden? Im deutschen Sprachraum sind Deskriptoren meistens Substantive im Singular. Im englischen Sprachraum wird der Plural bevorzugt.

Schreibweisenvarianten

Welches Transliterations-Schema und welche Rechtschreibung soll benutzt werden, z.B. immer pf oder immer f.

Eigennamen

In welcher Form sollen Namen von Personen, Institutionen, Städten u. ä. in den Thesaurus aufgenommen werden? Sollen Abkürzungen und Akronyme aufgenommen werden oder nur die Vollform?

Hinweis: Oft ist es sinnvoll, andere gebräuchliche Varianten als Synonyme einzubeziehen und von ihnen auf den Deskriptor in der regulären Schreibweise zu verweisen.

► *Erfassung von Deskriptoren und Synonymen – Seite 37*

► *Anzeige von Deskriptoren – Seite 69*

Mehr dazu im Glossar unter ► Äquivalenzklasse

Relationen hinzufügen

Um ein semantisches Netzwerk zwischen den Begriffen zu etablieren werden die Äquivalenzrelationen zwischen Deskriptoren und Nicht-Deskriptoren ergänzt durch weitere Relationen.

Analysieren Sie das Vokabular und kennzeichnen Sie die verschiedenen hierarchischen und assoziativen Beziehungen zwischen den Deskriptoren.

Folgende Beziehungen sind gebräuchlich:

- ▶ Oberbegriffe und Unterbegriffe – Seite 11
- ▶ Verwandte Begriffe – Seite 12
- ▶ Begriffskombinationen – Seite 13

Alle Relationen werden grundsätzlich reziprok ausgewiesen. Es wird nicht nur in eine Richtung verwiesen, sondern zu jedem Deskriptor, auf den verwiesen wird, wird auch einen Rückverweis verzeichnet, um die semantische Vernetzung der Deskriptoren untereinander darzustellen.

Hinweis: In MIDOS *Thesaurus* genügt es, die Hierarchie in eine Richtung einzugeben. Die Umkehrbeziehungen werden automatisch generiert.

*Mehr dazu im Glossar unter ▶ Hierarchische Relation ▶ Monohierarchie ▶ Polyhierarchie
▶ Assoziationsrelation ▶ Begriffskombination*

Oberbegriffe und Unterbegriffe

Geben Sie hierarchische Beziehungen zwischen übergeordneten abstrakteren und untergeordneten weniger abstrakten Begriffen (Generische Relation) sowie zwischen übergeordneten Gesamtheiten und ihren Teilen (Partitive Relation) an.

Legen Sie Oberbegriffe und Unterbegriffe fest und weisen Sie sie reziprok aus.

Für hierarchische Relationen sind folgende Kürzel gebräuchlich:

Für die Relation Oberbegriff - Unterbegriff

Im deutschen Sprachraum	UB ("Unterbegriff")
Im angloamerikanischen Sprachraum	NT („Narrower term“)

Für die Relation Unterbegriff - Oberbegriff

Im deutschen Sprachraum	OB ("Oberbegriff")
Im angloamerikanischen Sprachraum	BT („Broader term“)

Für den Kopfbegriff einer Hierarchie **TT** („Top term“)

Afrika südlich der Sahara	UB	Westafrika
Westafrika	OB	Afrika südlich der Sahara

Wird für einen Begriff nur ein einziger direkter Oberbegriff zugelassen, dann ist der Thesaurus monohierarchisch aufgebaut. Können mehrere direkte Oberbegriffe angegeben werden, dann ist der Thesaurus polyhierarchisch.

Ein Thesaurus kann Top-Down durch Angabe von Unterbegriffen oder Bottom-Up durch Angabe von Oberbegriffen entwickelt werden.

► Erfassung von Ober- und Unterbegriffen – Seite 39

► Anzeige von Deskriptoren – Seite 69

Mehr dazu im Glossar unter ► Hierarchische Relation ► Monohierarchie ► Polyhierarchie

Verwandte Begriffe

Zusätzlich zur hierarchischen Struktur können Querbeziehungen zu anderen Deskriptoren angegeben werden, die für die Formulierung des Sachverhaltes möglicherweise geeignet sind. Unter verwandten Begriffen werden unterschiedliche Beziehungen subsumiert, z.B. instrumentale, kausale, temporale, Antonymie, Vorgänger-Nachfolger oder Rohstoff-Erzeugnis.

Auch diese assoziative Relation wird reziprok ausgewiesen.

Für verwandte Begriffe sind folgende Kürzel gebräuchlich:

In beide Richtungen zwischen verwandten Begriffen

Im deutschen Sprachraum **VB** ("*Verwandter Begriff*")

Im angloamerikanischen Sprachraum **RT** ("*Related term*")

Golf von Guinea	VB	Guinea
Guinea	VB	Golf von Guinea

► *Erfassung verwandter Begriffe – Seite 40*

► *Anzeige von Deskriptoren – Seite 69*

Mehr dazu im Glossar unter ► Assoziationsrelation

Begriffskombinationen

Durch die Begriffskombination besteht die Möglichkeit, einen speziellen Sachverhalt nicht nur durch einen Deskriptor, sondern durch eine festgelegte Kombination von Deskriptoren zu repräsentieren.

Legen Sie fest, welcher zusammengesetzte Begriff durch welche Kombination von Deskriptoren repräsentiert werden sollen. Eine Begriffskombination besteht aus mindestens drei Teilen, aus den Kombinationselementen und aus dem zusammengesetzten Begriff. Jeder der Teile sollte einen Rückverweis auf den vollständigen Zusammenhang enthalten.

Für Begriffskombinationen sind folgende Kürzel gebräuchlich:

Für den Verweis auf die Kombination von Deskriptoren, die benutzt werden soll

Im deutschen Sprachraum **BK** ("Benutze Kombination")

Für den Verweis auf einen anderen Deskriptor, der mit dem Deskriptor kombiniert werden kann

Im deutschen Sprachraum **BIK** ("Benutzt in Kombination mit")

Für den Verweis auf den Begriff, der durch die Begriffskombination ausgedrückt wird

Im deutschen Sprachraum **BFK** ("Benutzt für Kombination")

Anglophones Afrika	BK	Afrika + Anglophones Land		
Afrika	BIK	Anglophones Land	BFK	Anglophones Afrika
Anglophones Land	BIK	Afrika	BFK	Anglophones Afrika
Frankophones Afrika	BK	Afrika + Frankophones Land		
Afrika	BIK	Frankophones Land	BFK	Frankophones Afrika
Frankophones Land	BIK	Afrika	BFK	Frankophones Afrika

► Erfassung von Begriffskombinationen – Seite 41

► Anzeige von Begriffskombinationen – Seite 71

Mehr dazu im Glossar unter ► Begriffskombination

Zusätzliche Angaben

Klassifikation

Zumindest bei umfangreicheren Thesauri ist es empfehlenswert, eine Notation zu verwenden und den Thesaurus klassifikatorisch zu erschließen. Hierzu ist auch eine Verknüpfung mit einem externen Klassifikationssystem möglich.

- ▶ *Die externe Klassifikation – Seite 21*
- ▶ *Klassifikationen integrieren – Seite 57*

Datum

Das Einführungs- und Änderungsdatum (und ggf. ein Stilllegungsdatum) ist für die Thesauruspflege hilfreich und kann auch bei retrospektiven Recherchen die Auswahl geeigneter Deskriptoren erleichtern.

- ▶ *Datumfelder – Seite 19*

Scope notes

In den Scope notes werden Hinweise zum spezifischen Gebrauch eines Deskriptors festgehalten. Der Begriffsumfang sollte immer erläutert werden, wenn er vom Sprachgebrauch in der natürlichen Sprache abweicht. Bei der Auflösung von Polysemen sind Scope notes nützlich, um die verschiedenen Bedeutungen der polysemen Bezeichnung zu erläutern.

- ▶ *Polysemkontrolle - Seite 5*

Einen neuen Thesaurus anlegen

So erstellen Sie einen neuen Thesaurus mit MIDOS*Thesaurus*

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü „Thesaurus > Neu“ oder klicken Sie auf den Button.



Geben Sie einen Dateinamen für den neuen Thesaurus ein.

Hinweis: Die MIDOS*Thesaurus*-Extension *.mth* wird automatisch vergeben. Die Thesaurusbezeichnung wird bis zu den Zeichen "." oder "_" aus dem Dateinamen abgeleitet, z.B. wird aus dem Dateinamen Holztechnologie_Version1.mth die Thesaurusbezeichnung: Holztechnologie

Wenn nichts anderes festgelegt wird, wird der neue Thesaurus im Programm-Verzeichnis von MIDOS*Thesaurus* angelegt.

Es öffnet sich das Fenster „Einstellungen“, in dem die Struktur des neuen Thesaurus festgelegt wird.

► *Die Thesaurusstruktur – Seite 30*

Die Thesaurusstruktur

Wenn Sie einen neuen Thesaurus erstellen, müssen Sie die Struktur des Thesaurus festlegen. Beim Import eines Thesaurus wird die Struktur auf der Grundlage der vorliegenden Daten automatisch erzeugt. Sie kann nachträglich geändert werden.

So legen Sie eine Thesaurusstruktur fest

Klicken Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü auf „Einstellungen“ oder klicken Sie auf den Button „Einstellungen“.



Wählen Sie im Fenster "Einstellungen" die gewünschten Optionen aus.

Ändern Sie bei Bedarf die Voreinstellungen und wählen Sie die gewünschten Relationen durch Anklicken der Checkbox.

Folgende Felder stehen zur Auswahl:

- ▶ Deskriptor
- ▶ Topterm
- ▶ Klassifikation
- ▶ Oberbegriff
- ▶ Unterbegriff
- ▶ Unterbegriff
- ▶ Synonym
- ▶ Verwandter Term
- ▶ Freie Relationen oder Sprache
- ▶ Textfelder
- ▶ Datumsfelder
- und
- ▶ Zusätzliche Einstellungen – Seite 20

Hinweis: In MIDOS*Thesaurus* sind angloamerikanische Relationskürzel voreingestellt. Sie können bei Bedarf die Kürzel für die Relation und den Rückverweis ändern.

Die Felder

Deskriptor

Kürzel: DE

Im einfachsten Fall ist dies das einzige Element. Wenn ausschließlich dieses Element gewählt wird, wird eine unstrukturierte Stichwortliste oder ein Schlagwortverzeichnis aufgebaut. Dieses Feld ist obligatorisch.

Topterm

Kürzel: TT

Wird dieses Element ausgewählt, dann werden alle Deskriptoren als Topterme ausgewiesen, die Unterbegriffe, aber keinen Oberbegriff haben, und somit an der Spitze einer Hierarchie stehen. Topterme werden nicht gesondert erfasst, sondern sie ergeben sich aus den aktuellen hierarchischen Beziehungen. In allen Exportfunktionen ist die Ausgabe der Topterme ein- und ausschaltbar. Die Topterme werden direkt bei der Ausgabe ermittelt.

Klassifikation

Kürzel: CC

Jeder Begriff kann mit einer systematisierenden Notation aus einer Klassifikation versehen werden. Die Klassifikation kann als externe Datei in MIDOS*Thesaurus* eingebunden werden.

Oberbegriff

Kürzel: BT

Dieses Feld ist obligatorisch. Es gewährleistet die hierarchische Struktur des Thesaurus.

Unterbegriff

Kürzel: NT

Dieses Feld ist obligatorisch. Es gewährleistet die hierarchische Struktur des Thesaurus.

Synonym

Kürzel: UF Rückverweis: USE

Diese Relation ermöglicht zusätzlich zur Verwendung von Deskriptoren die Verwendung von synonymen Nicht-Deskriptoren als Zugangsvokabular. Bei Auswahl dieser Relation ist der Rückverweis vom Synonym auf den zu verwendenden Deskriptor obligatorisch.

Früherer Term

Kürzel: PT Rückverweis: PT für

Diese Relation dient bei der Pflege des Thesaurus der Rückwärts- und Vorwärtsverfolgung von Deskriptor-Stilllegungen.

Verwandter Term

Kürzel: RT

Die Relation lässt es zu, paarig zwischen Deskriptoren zu verweisen, um auf assoziative Beziehungen zwischen den Begriffen hinzuweisen.

Freie Relationen oder Sprache

Kürzel: z.B.: ENG Rückverweis: z.B.: ENG für

Freie Felder können für selbst definierte reziproke Relationen benutzt werden, z.B. für die Relation „Abkürzung – Langform“.

Die Nutzung der Felder als Sprachfelder ermöglicht die Verwaltung von mehrsprachigen Thesauri.

Textfelder

Kürzel: z.B. SN1

In fünf Feldern sind für beliebige Texte je bis zu 500000 Zeichen reserviert. Sie können für Scope notes, Definitionen, lexikographische Angaben und andere Referenzen genutzt werden.

► *Scope notes – Seite 14*

Datumsfelder

Datumsfelder dienen zur Änderungsstandskontrolle des Thesaurus. Sie können ein Datumsfeld zum automatischen Eintrag der Ersterfassung nutzen und ein weiteres Datumsfeld zur automatischen Verfolgung von Korrekturen des Deskriptorsatzes.

Stellen sie das Format in den Datumsfeldern ein.

Folgende Datumsformate sind verfügbar:

- TT.MM.JJJJ
- JJJJ-MM-TT
- MM/TT/JJJJ

Wählen Sie, wie das Datumsfeld im Editor behandelt werden soll.

- Das Format manuell eingegebener Daten soll geprüft werden.
- Das Tagesdatum soll nur bei der Neueingabe automatisch gesetzt werden.
- Das Tagesdatum soll bei jeder Korrektur automatisch gesetzt werden.

Klicken Sie auf "Thesaurus einrichten".

► Der MIDOS Thesaurus-Editor wird geöffnet. Es können neue Terme erfasst werden.

Hinweis: Sie können im Fenster „Einstellung“ auch nachträglich Änderungen vornehmen. Nachträgliche Änderungen der Struktur wirken sich auf Ihren Thesaurus aus. Wenn Sie z.B. ein Feld über die Checkbox deaktivieren, wird das Feld im Thesaurus mit allen Einträgen gelöscht. Wenn Sie das Fenster „Einstellungen“ ein zweites Mal aufrufen, können Sie weitere Optionen einstellen.

Zusätzliche Einstellungen

Chiffrierung und Dechiffrierung

Die Chiffrierung dient dazu, einen fertigen Thesaurus vor Veränderungen zu schützen. Ein verschlüsselter Thesaurus kann nicht editiert, bearbeitet oder exportiert werden.

► *Sicherheit – Seite 60*

So chiffrieren Sie einen Thesaurus

Geben Sie ein Chiffrierungs-Passwort ein.

Klicken Sie auf den Button „Chiffrieren“ um den Thesaurus zu verschlüsseln.

Wenn Sie das Fenster „Einstellungen“ verlassen und die Änderungen speichern, wird der chiffrierte Thesaurus mit dem internen *MIDOSThesaurus-Viewer* geöffnet.

Wenn den Thesaurus wieder bearbeiten möchten, müssen Sie die Chiffrierung rückgängig machen.

Hinweis: Merken Sie sich ihr Schlüsselwort für die Einstellungen. Ohne Schlüsselwort können Sie den Thesaurus nicht mehr ändern und nicht mehr dechiffrieren. Kontaktieren Sie die Firma PROGRIS, wenn Sie Ihr Schlüsselwort vergessen haben.

So dechiffrieren Sie einen Thesaurus

Öffnen Sie den chiffrierten Thesaurus mit dem internen *MIDOSThesaurus-Viewer*.

Drücken Sie im internen *MIDOSThesaurus-Viewer* die Taste F12 dreimal hintereinander.

Die komplette *MIDOSThesaurus*-Oberfläche erscheint.

Wählen Sie „Einstellungen“ und geben Sie das Schlüsselwort ein.

Klicken Sie auf den Button „Dechiffrieren“, um die Chiffrierung rückgängig zu machen.

Die externe Klassifikation

Wenn Sie eine externe Klassifikationsliste in den Thesaurus einbinden möchten, dann geben Sie den Namen der Klassifikationsdatei ein oder wählen ihn über den Button „Datei wählen“ aus.

► *Klassifikationen integrieren – Seite 57*

Die Sortierung von Umlauten

Wenn Sie die Checkbox aktivieren, wird Ä wie AE sortiert, Ö wie OE usw. Terme, die sich nur durch den Umlaut voneinander unterscheiden (Mutter / Mütter) werden dann bei der Eingabe und Suche als unterschiedliche Terme betrachtet.

Wenn die Checkbox nicht aktiviert wird, dann wird Ä gleichgesetzt mit A. Terme, die sich nur durch den Umlaut unterscheiden, werden dann als identisch identifiziert.

Hinweis: Die Einstellung "Sortiere Ä wie AE" sollte nur einmal erfolgen. Legen Sie diese Einstellung zu Beginn des Thesaurusaufbaus fest und ändern Sie sie nicht nachträglich.

Die Textfeldlänge

Die Feldlänge von Textfeldern ist auf 32000 Zeichen voreingestellt und kann auf bis zu 500 000 Zeichen erhöht werden. Die maximale Länge aller anderen Felder zur Eingabe der Terme ist fest eingestellt und beträgt 10000 Zeichen.

Hinweis: In den meisten Fällen ist die voreingestellte Textfeldlänge von 32000 Zeichen ausreichend. Erhöhen Sie die Feldlänge nur, wenn Sie längere Texte eingeben möchten. Die Textfeldlänge sollte das tatsächlich vorgesehene Textvolumen widerspiegeln. Bei älteren Rechnern mit kleinen Hauptspeichern kann das Heraufsetzen des Eingabefeldspeichers zu Problemen führen.

Das Passwort für die Einstellungen

Wenn Sie das Fenster „Einstellungen“ vor Zugriffen schützen möchten, dann können sie den Zugang durch ein Passwort schützen. Das Passwort wird dann beim nächsten Öffnen des Fensters „Einstellungen“ abgefragt.

Hinweis: Merken Sie sich ihr Passwort für die Einstellungen. Ohne Passwort können Sie die Einstellungen nicht mehr ändern. Kontaktieren Sie die Firma PROGRIS, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben und Zugang zu Ihren geschützten Einstellungen wünschen.

► *Sicherheit – Seite 60*

Begriffskombination

Wenn Sie mit Begriffskombinationen arbeiten möchten, dann kreuzen Sie die Checkbox „Kombination bei Mehrfachrückverweis“ an. Als Kürzel für die Relation und den Rückverweis sowie Trenner sind voreingestellt und können bei Bedarf geändert werden.

Hinweis: Die Einstellung "Kombination bei Mehrfachrückverweis" sollte nur einmal erfolgen. Legen Sie diese Einstellung zu Beginn des Thesaurusaufbaus fest und ändern Sie sie nicht nachträglich.

► *Festlegen von Begriffskombinationen – Seite 41*

Einen Thesaurus importieren

Thesaurustextlisten, die durch eigene Erfassung, durch Scannen und OCR-Bearbeitung oder durch den Export aus anderen Thesaurusprogrammen entstanden sind können in MIDOS**Thesaurus** importiert werden.

Wenn die semantische Struktur einer Textliste durch Relationskürzel und/oder durch Einrückungen gekennzeichnet ist, kann das Vokabular in MIDOS**Thesaurus** eingespielt werden. Sowohl die Relationskürzel als auch die Formatierung des Textes durch Einrückungen werden beim Import automatisch analysiert und als Hierarchien abgebildet.

Importformate

So können Thesauri aussehen, die importiert werden sollen

Importiert werden können Dateien im Textformat (.TXT).

Die hierarchische Struktur des Vokabulars sollte gekennzeichnet sein

- durch Leerzeilen vor dem Deskriptor und/oder
- durch Einrückung und/oder
- durch Relationskürzel vor den Termen.

Die Reihenfolge der Relationen ist beliebig. Die Relationskürzel können vereinbart werden und brauchen - bei gleichen Namen - nicht auf jeder Zeile wiederholt zu werden. Rückverweise sind nicht erforderlich.

Es können sowohl systematische als auch alphabetische Thesaurusmanuskripte eingespielt werden. Auch Thesaurusteile können importiert und anschließend zusammengefügt werden.

► *Thesauri mischen – Seite 56*

- Beispiel 1 Importformat strukturiert durch Relationskürzel und Leerzeilen
- Beispiel 2 Relationskürzel und mehrfache Einrückungen durch Tabstopps
- Beispiel 3 Relationskürzel und mehrfache Einrückungen durch Leerzeichen

Beispiel 1

Importformat strukturiert durch Relationskürzel und Leerzeilen vor dem Deskriptor

Accra

OB Ghana

OB Hauptstadt

Afrika südlich der Sahara

OB Afrika

UB Westafrika

Golf von Guinea

VB Ghana

VB Guinea

Guinea

OB Frankophones Land

OB Westafrika

UB Conacry

VB Golf von Guinea

Beispiel 2

Importformat strukturiert durch Relationskürzel und
mehrfache Einrückungen durch Tabstopps (ein Tabstopp pro Ebene)

```
Accra
→ BT Ghana
→ BT Hauptstadt
Afrika
→ NT Afrika südlich der Sahara
→ → NT Westafrika
→ → → NT Burkina Faso
→ → → → NT Ouagadougou
→ → → NT Ghana
→ → → → NT Accra
→ → → NT Guinea
→ → → → NT Concacry
→ → → → NT Guinea-Bissau
→ → → → NT Bissau
Afrika südlich der Sahara
→ BT Afrika
→ NT Westafrika
```

Beispiel 3

Importformat strukturiert durch Relationskürzel (nur Unterbegriffe) und
mehrfache Einrückungen durch Leerzeichen (jeweils drei pro Hierarchieebene)

```
BT...Afrika
NT...Afrika südlich der Sahara
...NT...Westafrika
.....NT...Burkina Faso
.....NT...Ouagadougou
.....NT...Ghana
.....NT...Accra
.....NT...Guinea
.....NT...Concacry
.....NT...Guinea-Bissau
.....NT...Bissau
```

Import

So importieren Sie einen Thesaurus

Klicken sie im MIDOSThesaurus-Menü auf "Thesaurus >Textdatei importieren"

Klicken Sie auf "Datei wählen".

Klicken Sie auf "Importdatei anzeigen" wenn Sie die Importdatei vor dem Import kontrollieren möchten.

Tragen Sie alle Relationskürzel ein, die in der Importdatei verwendet werden.

Löschen Sie die Relationskürzel, die in der Importdatei nicht benutzt werden.

Wenn (wie in Beispiel 1) eine Importdatei ohne hierarchische Einrückung vorliegt, in der alle Einträge am Zeilenanfang stehen, der Deskriptor jedoch nach einer Leerzeile, aktivieren Sie die Checkbox „Bei Ein-Hierarchielisten steht der Deskriptor immer nach einer Leerzeile“.

Wenn Begriffe ohne Relationen als Deskriptoren gespeichert werden, dann aktivieren Sie die Checkbox "Begriffe ohne Relation als Deskriptor speichern".

Hinweis: Achten Sie bei dieser Einstellung darauf, dass keine Synonyme ohne Rückverweis am Zeilenanfang stehen. Diese werden sonst als Deskriptoren eingelesen.

Wenn (wie in Beispiel 2 und 3) eine Importdatei mit hierarchischer Einrückung vorliegt, dann aktivieren Sie die Checkbox "Mehrere Hierarchiestufen erkennen über Einrückzeichen" und geben Sie das Einrückzeichen an, z.B. <TAB> (Tabstopp) wie in Beispiel 2 oder ... (drei Leerzeichen) wie in Beispiel 3.

Klicken Sie auf "Start" um den Import zu starten.

Geben Sie im Menü "Importierten Thesaurus speichern unter" einen neuen Dateinamen ein.

Die Textliste wird importiert und der neue Thesaurus wird aktiviert.

Hinweis: ► Die Thesaurusstruktur (siehe Seite 30) kann nachträglich geändert werden.

► Der interne MIDOSThesaurus-Viewer (siehe Seite 63) kann zur Kontrolle des importierten Thesaurus benutzt werden.

Einen importieren Thesaurus testen

Nach dem Import ist eine Prüfung der hierarchischen Struktur auf zirkuläre Verweise empfehlenswert.

So testen Sie einen importierten Thesaurus

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü „Thesaurus > Importierten Thesaurus testen“.

Sie erhalten ein Protokoll mit den Testergebnissen.

```
Thesaurustest (03.12.03 10:00:08)
=====
Teste Terme auf zirkuläre Verweise
-----
keine Fehler festgestellt

Folgende Deskriptoren haben keine Ober-/Unterbegriffe
-----
Golf von Guinea

max. Hierarchiestufen: 4 beim Term "Afrika"
Thesaurustest beendet (03.12.03 10:00:08)
```

Terme mit widersprüchlichen Hierarchieangaben werden ausgewiesen und können korrigiert werden. Außerdem wird auf Deskriptoren ohne Hierarchie hingewiesen.

Hinweis: Deskriptoren müssen nicht notwendig in eine Hierarchie eingebunden sein. Sie können auch in assoziativer Beziehung zu anderen Termen stehen. Dies ist z.B. bei Eigennamen oft der Fall. Fehlende Hierarchien können jedoch auch auf Mängel in der Verkettung hinweisen oder auf einen fehlerhaften Import.

Statistik und Protokoll der Thesaurusbearbeitung

Anhand statistischer Angaben können Sie Thesauri auf formale Vollständigkeit prüfen. Das Protokoll dient dazu, Operationen wie Importe oder Prüfungen nachvollziehen zu können.

So erhalten Sie statistische Angaben zum Thesaurus

Wählen Sie den Menüpunkt „Information > zum geladenen Thesaurus“.

Sie erhalten einen Überblick über

- die Bezeichnung des Thesaurus
- Pfad und Namen der Thesaurusdatei
- die letzte Änderung
- die Dateigröße
- die Anzahl der Terme, der Topsterme, der Deskriptoren, der Deskriptoren ohne Hierarchie, der Synonyme, der Klassen, der Verweise, der früheren Begriffe und weiterer Felder

Hinweis: Zur inhaltlichen und formalen Kontrolle des Thesaurus können Sie sich im MIDOS**Thesaurus**-Editor unterschiedliche Listen anzeigen lassen, die Sie zur Überprüfung des Thesaurus heranziehen können. z.B. „Liste > nur Terme ohne Relation“.

► *Die alphabetische Liste – Seite 33*

So erhalten Sie ein Protokoll der letzten Operationen

Wählen Sie den Menüpunkt „Funktionen > Protokoll anzeigen“



oder klicken Sie auf den Button „Protokoll“.

Sie erhalten Informationen über die letzten Operationen, z.B. über den Import oder über die Ergebnisse der Thesaurusprüfung.

Einen Thesaurus öffnen

So öffnen Sie einen Thesaurus

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü "Thesaurus > Öffnen" oder klicken Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü auf den Button „Thesaurus öffnen“.



Der Thesaurus wird geladen und ist aktiviert.

In der Statuszeile am unteren Fensterrand werden folgende Angaben angezeigt:

- Der Name der Thesaurusdatei
- Die Anzahl der Terme
- Die Anzahl der Deskriptoren
- Die Anzahl der Verweise
- Der Status

Sie können nun mit dem Thesaurus arbeiten.

Hinweis:

Wenn Sie MIDOS*Thesaurus* öffnen, wird der jeweils zuletzt aktive Thesaurus geöffnet.

► Einen Thesaurus bearbeiten – Seite 31

► Einen Thesaurus anzeigen und benutzen – Seite 63

Einen Thesaurus bearbeiten

Zum Aufbau, zur Weiterentwicklung, zur Kontrolle und zur Pflege von Thesauri dient der MIDOS*Thesaurus*-Editor.

Der MIDOS*Thesaurus*-Editor

Mit dem MIDOS*Thesaurus* -Editor können Sie

- ▶ Neue Terme erfassen – Seite 35
- ▶ Terme löschen – Seite 44
- ▶ Schreibweisen korrigieren – Seite 45
- ▶ Relationen ändern – Seite 45
- ▶ Termtypen ändern – Seite 46
- ▶ Deskriptoren stilllegen – Seite 47

So öffnen Sie den MIDOS*Thesaurus*-Editor

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü "Bearbeiten > Thesauruseditor" oder Klicken Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü auf den Button „Thesaurus bearbeiten“ oder Klicken Sie im MIDOS*Thesaurus*-Viewer auf "Edit".



Hinweis: Wenn Sie ▶ Einen neuen Thesaurus anlegen (siehe Seite 15), wird der MIDOS*Thesaurus*-Editor, nach dem Einrichten der Thesaurusstruktur automatisch gestartet.

So ist der MIDOS*Thesaurus*-Editor aufgebaut

- | | |
|-----------------------|--|
| Auf der linken Seite | ▶ Die systematische Baumdarstellung |
| In der Mitte | ▶ Das Hauptfenster zur Termbearbeitung |
| Auf der rechten Seite | ▶ Die alphabetische Liste |

Das Hauptfenster zur Termbearbeitung

Der Kopfteil dieses Fensters enthält folgende Buttons:

Maske-Buttons zum Einstellen des aktuellen Eingabefensters

- Einstellen von 1,3,10 oder 20 sichtbaren Zeilen pro Feld
- jeweils eine Zeile mehr oder weniger mit den Pfeiltasten ▲ ▼
- „Hide“ blendet zeitweise nicht benötigte Felder aus
- „Reset“ stellt alle Standardwerte des Eingabefensters wieder her

Buttons für die wichtigsten Funktionen

- Button "Neu" oder Taste F9 zur Neueingabe von Termen
- Button "Spei" oder Taste F12 zum Speichern von Termen
- Button "Del" oder Taste F10 zum Löschen von Termen
- Button "Undo" zum Rückgängigmachen von Termlösungen

Einen historischen Term-Navigator zum Aktivieren bereits aufgerufener Terme

Einen alphabetischen Term-Navigator ◀ ▶ zum Springen in der aktuellen Liste

Button „all“ zur Aktivierung der alphabetischen Liste aller Terme

Buttons zur Suche eines Terms

- Button "Thesaurus" zur Suche im gesamten Thesaurus mit "Term laden"
- Button "Liste" zur Suche nur in der aktuellen alphabetischen Liste (ohne "Term laden")
- Button "nur Sw." zur Suche in der aktuellen Liste und nur Anzeige der Terme mit Suchwort (ohne "Term laden")
- Button "ab Anfang" zur Suche des ersten Listeneintrags, der das Suchwort enthält
- Button "weiter" zur Suche weiterer Listeneinträge, die das Suchwort enthalten
- Button "Clear" zum Löschen des Suchworts

Die alphabetische Liste

In der alphabetischen Liste können Terme nach unterschiedlichen Kriterien zur geschlossenen Bearbeitung aufgelistet werden.

Wählen Sie die Art der Anzeige über „Liste“.

Allgemeine Listen

„alle Terme“: alle Terme inklusive Typkennzeichnung

„passende Liste zum Eingabefeld“ zeigt wechselnde Termtypen

„Deskriptoren ohne Hierarchie“: nur Deskriptoren ohne Ober- und Unterbegriffe

„externe Klassifikationsliste“: Die Klassifikation wird angezeigt, wenn diese unter "Eigenschaften" definiert wurde

Listen mit definierten Termtypen, z.B. nur Topsterme, Deskriptoren, Synonyme

Listen mit Termen, die bestimmte Relationen enthalten bzw. nicht enthalten, z.B. alle Terme mit Synonymen oder alle Terme ohne verwandte Begriffe.

Mit dem letzten Menüpunkt "Liste speichern" kann die gerade angezeigte Liste in eine Textdatei zur externen Bearbeitung gespeichert werden.

Aus der Liste heraus können Sie einen markierten Term in das Hauptfenster zur Thesaurusbearbeitung laden mit Doppelklick oder mit F2 oder über das Rechte-Maustasten-Menü.

Aus der Liste heraus können Sie einen markierten Term in ein Feld des Hauptfensters kopieren mit F4 oder über das Rechte-Maustasten-Menü oder mit dem Button ◀.

Hinweis: Der alphabetische Termnavigator bezieht sich immer auf die jeweils aktuelle Liste.

Die systematische Baumdarstellung

Die systematische Darstellung dient zur visuellen Hierarchiekontrolle. Ober- und Unterbegriffe werden angezeigt.

Mit dem Button „Topterme“ können Sie sich alle Topterme als oberste Knotenpunkte anzeigen lassen. Der Button „Klassifikation“ aktiviert die Hierarchie ausgehend von den Klassifikationen als Knotenpunkte.

Markierte Terme können mit F2 oder mit dem Button "Term laden" in das Hauptfenster zur Thesaurusbearbeitung geladen werden.

Mit dem Button "Text" wird aus der aktuellen grafischen Baumdarstellung eine Textversion mit Einrückungen generiert.

Thesauri umgruppieren

Über den systematischen Teil ist es möglich, ganze Zweige des Thesaurus umzuhängen, also an einer anderen Stelle der Hierarchie einzufügen oder unterzuordnen. Bei einer solchen Umordnung werden alle Relationen zu den Deskriptoren automatisch mit geändert.

So gruppieren Sie Thesauri um

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Term, den Sie – mit allen Unterbegriffen – an eine andere Stelle des Thesaurus verschieben möchten.

Wählen Sie aus dem Rechte-Maustasten-Menü: „Term verschieben“: Schritt 1: Kopieren.

Aktivieren Sie den Teil des Thesaurus, in den Sie den Term verschieben möchten.

Klicken Sie auf den Term, den Sie als neuen Oberbegriff für den zu verschiebenden Term wünschen.

Wählen Sie aus dem Rechte-Maustasten-Menü: „Term verschieben“: Schritt 2: Term als Unterbegriff einfügen.

Nach solchen Umgruppierungen ist es sinnvoll, den Thesaurus abzuspeichern und neu einzulesen, da dann Schleifen in der Hierarchie erkannt werden können.

Neue Terme erfassen

Wenn der MIDOS*Thesaurus*-Editor mit einer leeren Thesaurusdatei gestartet wird, dann erfolgt sofort die Verzweigung zur Neuerfassung. Enthält die Thesaurusdatei schon Datensätze, dann wird der Korrekturmodus aufgerufen.

So erfassen Sie neue Terme ohne Beziehung zu vorhandenen Termen

Klicken Sie auf den Button "Neu" oder
Wählen Sie „Bearbeiten > Deskriptor“ oder
Drücken Sie die Taste F9.

Die leere Eingabemaske für Deskriptoren mit den Feldern für die Relationen wird angezeigt.
Geben Sie den Deskriptor in der obersten Eingabezeile ein.

Geben Sie in den entsprechenden Relationsfeldern die Begriffe ein, die in Beziehung zu dem Deskriptor stehen. Sie können mit den Pfeiltasten von Feld zu Feld springen.

Klicken Sie auf den Button „Speichern“. Es erfolgt eine Abfrage, ob Sie den Term speichern möchten.

Neu eingegebene Terme werden sofort aktiviert. Auch die systematische Anzeige und die alphabetische Liste werden sofort aktualisiert.

Geben Sie neue Terme auf diese Art und Weise nur ein, wenn sie keine Beziehungen zu bereits gespeicherten Termen haben.

So erfassen Sie neue Terme mit Beziehung zu anderen Termen

Steht der neue Term in Relation zu einem bereits vorhandenen Term dann verfahren Sie folgendermaßen:

Laden Sie den bereits vorhandenen Term aus der alphabetischen Liste.

Ergänzen Sie die neuen Terme in den entsprechenden Relationsfeldern.

Sie können Begriffe aus der alphabetischen Liste mit F4 übernehmen.

Hinweis: Bei reziproken Relationen werden die Umkehrbeziehungen automatisch generiert. Es genügt also, die Hierarchie in eine Richtung einzugeben, weil die Umkehrrelationen automatisch gebildet werden.

Sie können einen Thesaurus Top-Down oder Bottom-Up entwickeln. Zu besserer Übersicht ist es häufig sinnvoll, zunächst eine Richtung beizubehalten und z.B. von oben nach unten zu arbeiten und nur Unterbegriffe anzugeben. Oberbegriffe brauchen Sie dann nur bei Polyhierarchien zu vergeben.

- ▶ Erfassung von Deskriptoren und Synonymen – Seite 37
- ▶ Erfassung von Ober- und Unterbegriffen – Seite 39
- ▶ Erfassung verwandter Begriffe – Seite 40
- ▶ Erfassung von Begriffskombinationen – Seite 41
- ▶ Erfassung von Übersetzungen – Seite 42

Erfassung von Deskriptoren und Synonymen

Deskriptor	frankophon
<i>Relationen</i>	
OB	
UB	
BF	frankofon französischsprachig französisch

Die Umkehrrelation von den Synonymen zum Deskriptor wird automatisch erzeugt.

Synonyme werden üblicherweise nicht als eigene Terme erfasst, sondern beim dazugehörigen Deskriptor eingetragen. Nur in Sonderfällen, z.B. bei Polysemen und Begriffskombinationen müssen Synonyme als eigene Terme erfasst werden.

► *Deskriptoren festlegen – Seite 37*
► *Anzeige von Deskriptoren – Seite 69*
Mehr dazu im Glossar unter ► Deskriptor

Erfassung von Polysemen

Wählen Sie im MIDOS**Thesaurus**-Editor „Bearbeiten > Neuer Term/Synonym“.
 Tragen Sie das Polysem unter „Synonym“ ein.
 Tragen Sie die stattdessen zu benutzenden Deskriptoren unter BS ein.
 Kreuzen Sie die Checkbox „Kombination bei mehreren Deskriptoren“ **NICHT** an.
 Tragen Sie unter SN1 Bemerkungen zu Begriffsumfang und Verwendung ein.

Synonym	Südafrika
<u>Relationen</u>	<input type="checkbox"/> Kombination bei mehreren Deskriptoren
BS	Südafrikanische Republik Südliches Afrika

Die Umkehrbeziehungen von den Deskriptoren zu den polysemen Synonymen werden automatisch generiert.

- ▶ *Polysemkontrolle – Seite 5*
- ▶ *Anzeige von Polysemen – Seite 70*
- Mehr im Glossar unter ▶ Polysem*

Erfassung von Ober- und Unterbegriffen

Deskriptor	Afrika südlich der Sahara
<i>Relationen</i>	
OB	Afrika
UB	Westafrika

Deskriptor	Westafrika
<i>Relationen</i>	
OB	Afrika südlich der Sahara
UB	Burkina Faso Ghana Guinea Guinea-Bissau

Die Ober- und Unterbegriffe können ihrerseits durch Ober- und Unterbegriffe ergänzt werden.

Laden Sie sie dafür über die alphabetische Liste und tragen Sie die neuen Relationen ein.

- ▶ *Oberbegriffe und Unterbegriffe festlegen – Seite 11*
- ▶ *Anzeige von Deskriptoren – Seite 69*
- Mehr dazu im Glossar unter ▶ Hierarchische Relation*

Erfassung verwandter Begriffe

Deskriptor	Golf von Guinea
<i>Relationen</i>	
OB	
UB	
BF	
PT	
VB	Ghana Guinea

Die Umkehrbeziehung wird automatisch generiert.

- ▶ *Verwandte Begriffe festlegen – Seite 12*
 - ▶ *Anzeige von Deskriptoren – Seite 69*
- Mehr dazu im Glossar unter ▶ Assoziationsrelation*

Erfassung von Begriffskombinationen

Kreuzen Sie im Fenster "Einstellungen" die Checkbox „Kombination bei Mehrfachrückverweis“ an.

Als Kürzel für die Relation sind BIK und BK voreingestellt. Sie können sie bei Bedarf ändern.

Wählen Sie im MIDOS**Thesaurus**-Editor „Bearbeiten > Neuer Term/Synonym“.

Tragen Sie das Polylem im obersten Feld „Synonym“ ein.

Tragen Sie die stattdessen in Kombination zu benutzenden Deskriptoren untereinander im Feld BS ein.

Kreuzen Sie die Checkbox „Kombination bei mehreren Deskriptoren“ an.

Synonym	Frankophones Afrika
<u>Relationen</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Kombination bei mehreren Deskriptoren
BS	Afrika Frankophones Land

- ▶ *Begriffskombinationen festlegen – Seite 13*
- ▶ *Die Anzeige von Begriffskombinationen – Seite 71*
- Mehr im Glossar über ▶ Begriffskombination*

Erfassung von Übersetzungen

Tragen Sie die Übersetzung in das entsprechende Sprachenfeld ein.

Deskriptor	Commonwealth
<i>Relationen</i>	
OB	
UB	
BF	
PT	
VB	
ENG	Commonwealth¶

Ist die Übersetzung des Deskriptors identisch mit dem Deskriptor selbst, dann markieren Sie die Übersetzung mit dem unsichtbaren Zeichen ¶. Geben Sie den identischen Term ein und klicken Sie dann auf „Bearbeiten > unsichtbar markieren“ oder F5. Mehrere identische Terme können auch mit mehreren unsichtbaren Markierungen versehen werden.

Französisch Commonwealth ¶¶
Spanisch Commonwealth ¶¶¶

► *Mehrsprachige Thesauri – Seite 53*

Vorhandene Terme ändern

Wenn der MIDOS*Thesaurus*-Editor mit einer Thesaurusdatei gestartet wird, die schon Thesaurusdaten enthält, dann wird der Korrekturmodus aufgerufen.

Laden Sie den zu ändernden Term mit der Suchfunktion oder über die alphabetische oder hierarchische Liste in das Hauptfenster zur Thesaurusbearbeitung. Zur Korrektur muss der Term in der obersten Eingabezeile mit Typbezeichnung erscheinen, darunter alle zugehörigen Relationen.

Änderungen werden sofort aktiviert. Auch die systematische Anzeige und die Suchliste werden sofort aktualisiert.

- ▶ Terme löschen – Seite 44
- ▶ Schreibweisen korrigieren – Seite 45
- ▶ Relationen ändern – Seite 45
- ▶ Termtypen ändern – Seite 46
- ▶ Deskriptoren stilllegen – Seite 47

- ▶ Prüfungen bei der Erfassung und Änderung – Seite 48
- ▶ Änderungen speichern und rückgängig machen – Seite 49

Beachten Sie bei allen Änderungen die allgemeinen Hinweise zur

- ▶ Thesauruspflege – Seite 61

Terme löschen

So löschen Sie Terme

Laden Sie den zu löschenden Term in das Hauptfenster zur Thesaurusbearbeitung.

Klicken Sie auf den "Del"-Button oder wählen Sie „Bearbeiten > Term löschen“

Hinweis: Wenn Sie einen Term löschen, werden die Verweise auf den gelöschten Term in dessen Oberbegriffen, Unterbegriffen und verwandten Begriffen ausgetragen.

Bei allen anderen Verweisen (z.B. Übersetzungen oder Scope notes) werden nicht nur die Rückbeziehungen zum gelöschtem Term ausgetragen, sondern der Inhalt der Verweise selbst wird gelöscht, wenn keine weitere Beziehung zu anderen Termen besteht. Die verknüpften Felder sind während der Bearbeitung noch aktiv und werden erst gelöscht, wenn Sie den Thesaurus speichern.

Eine Termlöschung rückgängig machen können Sie mit dem Button "Undo" oder wenn Sie F11 drücken oder über „Bearbeiten > Term löschen aufheben“.

Wenn Sie in den Relationsfeldern Löschungen vornehmen wird nur die Beziehung zum gelöschten Term gelöscht, nicht der Term selbst.

Hinweis: Benutzen Sie die Möglichkeit, Terme zu löschen, vor allem in der Entwicklungsphase des Deskriptors. Bei aktiv zum Indexieren benutzen Thesauri sollten Löschungen auf nicht oder fast nicht benutzte oder veraltete Terme beschränkt werden. Da jede Löschung im Thesaurus einen Eingriff in das begriffliche Gefüge darstellt, sollte danach die hierarchische und assoziative Verkettung der Terme überprüft werden.

Wenn bereits Dokumente mit dem zu löschenden Deskriptor indexiert wurden, sollten die Änderungen im Thesaurus in den Dokumenten nachgeführt werden. Gelöschte Terme müssen für die Suche vorrätig gehalten werden, auch wenn sie nicht mehr zur Indexierung genutzt werden.

Bei einem aktiv zum Indexieren benutzen Thesaurus erfolgt üblicherweise kein Löschen, sondern der Begriff wird stillgelegt.

► *Deskriptoren stilllegen – Seite 47*

Schreibweisen korrigieren

Um die Schreibweise von Begriffen in den Relationseingabefeldern zu ändern, müssen diese als Term geladen werden und in der obersten Eingabezeile mit Typbezeichnung erscheinen. Dies gilt nicht für Scope notes und Datum.

So korrigieren Sie Schreibweisen

Laden Sie den Term, der geändert werden soll.

Korrigieren Sie den Term.

Hinweis: Wenn Sie Korrekturen in den Relationsfeldern selbst vornehmen wird der dort geänderte Term als neuer Term gespeichert. Der falsche Term bleibt dann erhalten und muss in einem weiteren Schritt gelöscht werden.

Relationen ändern

Wenn Sie die Art der Beziehung zu einem anderen Term ändern möchten, dann löschen Sie den Begriff aus dem Relationsfeld und tragen ihn in einem anderen Relationsfeld ein.

Hinweis: In den meisten Fällen ist eine solche Korrektur unproblematisch. Wenn die Änderungen nicht mit den bisherigen Angaben über den Term kompatibel sind, erhalten Sie eine Warnung.

Termtypen ändern

Die Änderung von Termtypen stellt einen Eingriff in das semantische Gefüge des Thesaurus dar. Wenn die Änderungen nicht mit den bisherigen Angaben über den Term kompatibel sind, erhalten Sie eine Warnung.

So machen Sie aus einem Deskriptor ein Synonym – und umgekehrt

Wenn Sie den Termtyp eines Deskriptors oder eines Synonyms ändern möchten, dann verfahren Sie folgendermaßen:

Wählen Sie „Bearbeiten > Tausche Deskriptor/Synonym“ und bestätigen Sie die folgenden Abfragen jeweils mit JA.

Alternativ können Sie auch die folgenden Zwischenschritte durchführen:

Ausgangssituation: **Deskriptor** „französisch“ und **Synonym** „frankophon“.

Ziel ist die umgekehrte Zuweisung: **Deskriptor** „frankophon“, **Synonym BS** „französisch“.

Aktivieren Sie **Synonym** „frankophon“ und löschen Sie den Term mit allen Relationen.

Bestätigen Sie die Abfrage „Term „frankophon“ löschen?“ mit JA.

Aktivieren Sie **Deskriptor** „französisch“ und tragen Sie unter Deskriptor an der Stelle von „französisch“ jetzt „frankophon“ ein.

Speichern Sie den Thesaurus.

Bestätigen Sie die Abfrage „Termname wird geändert: französisch > frankophon“ Änderung ausführen? mit JA.

Tragen Sie unter **Deskriptor** „frankophon“ das **Synonym BS** „französisch“ ein.

Deskriptoren stilllegen

Die Stilllegung von Deskriptoren ist eine Alternative zum Löschen von Termen in aktiv benutzten Thesauri. Der Term wird dann nicht mehr als Deskriptor benutzt, kann jedoch – als dessen Vorläufer gekennzeichnet – zur Recherche benutzt werden.

So legen Sie einen früheren Begriff fest

Aktivieren Sie MIDOS *Thesaurus*-Menü unter „Einstellungen“ das Feld PT und den Rückverweis auf den Deskriptor.

Ausgangssituation: **Deskriptor** „Burma“.

Ziel ist die Zuweisung: **Deskriptor** „Myanmar“ und **Früherer Begriff** PT „Burma“.

Aktivieren Sie den **Deskriptor** „Burma“

und löschen Sie den Term mit allen Relationen.

Bestätigen Sie die Abfrage „Term „Burma“ löschen?“ mit JA.

Klicken Sie auf „Bearbeiten > neuer Term / Früherer Begriff“.

Geben Sie unter **Früherer Begriff** „Burma“ ein

und tragen Sie unter **Deskriptor** jetzt „Myanmar“ ein.

Aktivieren Sie den **Deskriptor** „Myanmar“ und ergänzen Sie die fehlenden Relationen.

Hinweis: Sie können ein Datumsfeld dazu benutzen, um den Zeitpunkt der Stilllegung einzutragen. Halten Sie den Benutzungszeitraum in den Scope notes fest.

► *Scope notes – Seite 14*

Prüfungen bei der Erfassung und Änderung

Im MIDOS *Thesaurus*-Editor sind bei der Neueingabe, beim Import und bei dem Einlesen eines Thesaurus zahlreiche Prüfungen aktiv, die die Eingaben auf Konsistenz und Plausibilität prüfen.

Wird ein Term ein zweites Mal in das erste Feld eingegeben, dann erfolgt eine Meldung: „Term existiert bereits?! Überschreiben? Kumulieren? Abbrechen?“

Wählen Sie die Option „Überschreiben“, wenn Sie den bereits vorhandenen Term mit seinen Relationen durch den neuen Term gleichen Namens und dessen Relationen ersetzen wollen.

Wählen Sie die Option „Kumulieren“ wenn Sie die Relationen des bereits vorhandenen Terms durch die neuen Relationen ergänzen möchten.

Wenn Sie den Term tatsächlich ein zweites Mal eingeben möchten (z.B. bei identischen Termen in verschiedenen Sprachfassungen), dann wählen Sie die Option „Abbrechen“.

Geben Sie den identischen Term dann noch einmal ein.

Kennzeichnen Sie ihn mit dem Zeichen ¶ über „Bearbeiten > unsichtbar markieren“ oder F5. Mehrere identische Terme können auch mit mehreren unsichtbaren Markierungen versehen werden.

► *Erfassung von Übersetzungen - Seite 42*

Hinweis: Wenn die Änderungen nicht mit den bisherigen Angaben über den Term kompatibel sind, erhalten Sie eine Warnung.

Sie können z.B. keinen Term als Synonym eintragen, der schon als Deskriptor definiert ist. Sie können auch kein Synonym als verwandten Begriff eingeben. (Warnung „Termtyp ist nicht zulässig“). Sie können auch keinen Begriff gleichzeitig als Unterbegriff und als verwandten Begriff eines Terms definieren (Warnung: Begriff „mehrfach vergeben“). In diesen Fällen kann die Änderung nicht gespeichert werden.

Änderungen speichern und rückgängig machen

Wenn Sie die gewünschten Änderungen durchgeführt haben, speichern Sie die Änderungen. Sie haben auch verschiedene Möglichkeiten, Änderungen wieder zurückzunehmen und eine ältere Version des Thesaurus wiederherzustellen.

So speichern Sie Änderungen

Das Speichern einer Änderung erfolgt mit dem Button "Speichern" oder wenn Sie F12 drücken oder über „Bearbeiten > Term speichern“.

Eine endgültige Speicherung neuer Terme erfolgt erst, wenn Sie den MIDOS *Thesaurus*-Editor schließen und bei der Abfrage „Thesaurus speichern?“ die Speicherung mit JA bestätigen. An dieser Stelle können Sie sich entscheiden, alle Neueingaben und Änderungen zu übernehmen. Eine endgültige Speicherung erfolgt auch, wenn Sie „Thesaurus > Speichern“ wählen.

Gelöschte Terme und ihre Relationen werden erst mit dem Speichern des Thesaurus endgültig gelöscht.

Hinweis: Bei umfangreichen Änderungen sollte der Thesaurus mit "Thesaurus > Speichern" zwischengespeichert werden.

So verwerfen Sie Änderungen

Vor dem Speichern des Terms kann die letzte Operation rückgängig gemacht werden.

Öffnen Sie das Rechte-Maustasten-Menü und klicken Sie auf „Rückgängig“.

Wenn Sie den MIDOS *Thesaurus*-Editor schließen und bei der Abfrage „Thesaurus speichern?“ NEIN wählen, können Sie alle Neueingaben und Änderungen verwerfen.

Klicken Sie im MIDOS *Thesaurus*-Editor auf „Thesaurus > Verwerfen“ und bestätigen Sie die Abfrage mit JA.

Bereits gespeicherte Thesauri können durch aktivieren der BAK-Dateien (mt1, mt2, mt3) verworfen werden.

So machen Sie Löschungen rückgängig

Eine Undo-Funktion ermöglicht das Wiederherstellen gelöschter Terme.
Klicken Sie nach dem Löschen eines Terms auf den Button „Undo“ oder F11.
Der gelöschte Term wird wiederhergestellt.

Außerdem werden Löschungen erst beim Schließen des Editors - beim Abspeichern des Thesaurus - endgültig ausgeführt.

So stellen Sie ältere Versionen eines Thesaurus wieder her

Die drei zuletzt abgespeicherten Versionen des Thesaurus sind als Sicherungsgenerationen verfügbar. Für jeden Thesaurus werden beim Speichern drei BAK-Dateien mit unterschiedlichem Aktualitätsgrad verwaltet.

Thesaurus.MTH	aktuelle Thesaurusdatei
Thesaurus.MT1	letzte gespeicherte Version
Thesaurus.MT2	vorletzte gespeicherte Version
Thesaurus.MT3	davor gespeicherte Version

Die Aktualität wird jeweils beim Thesaurusspeichern verschoben, wenn schon Dateien existieren.

Ältere Thesaurusversionen können Sie reaktivieren, in dem Sie sie im MIDOS**Thesaurus**-Menü auf "Thesaurus > Öffnen" klicken.

Wählen Sie im Menü "Thesaurusdatei wählen" den Dateityp "alte Thesaurusversionen".
Wählen Sie die MT1-Datei, MT2-Datei oder MT3-Datei, die sie wiederherstellen wollen. Die Datei wird dann als MTH-Datei eingelesen.

► *Sicherheit – Seite 60*

Einen Thesaurus ergänzen

Sprachfelder, Textfelder und Klassifikation können über externe Textlisten belegt werden. Auf diese Art und Weise können zum Beispiel Übersetzungen oder Klassifikationen in einen Thesaurus eingespielt werden.

Produzieren Sie eine Textliste, in der die Terme mit den zu ergänzenden Angaben aufgelistet werden und spielen Sie sie in den Thesaurus ein.

So müssen die Textlisten zum Ergänzen eines Thesaurus aussehen

Sie können beliebige Listen in folgendem Format verwenden.

Termname Trenner Name1 | Name2 | Name3

Die Liste liegt als Textdatei mit der Extension .txt vor.

Jeder Eintrag steht in einer Zeile.

Als Trenner kann TAB oder Leerzeichen verwendet werden.

Der Trenner muss eindeutig sein und darf im Termnamen nicht vorkommen.

Mehrfachbelegungen der Relation sind mit "|" (Senkrechtstrich) getrennt.

Afrika → Africa

Afrika südlich der Sahara → Africa South of Sahara

Südafrikanischen Republik → South Africa

Südliches Afrika → Southern Africa

Westafrika → West Africa

Commonwealth → Commonwealth

Afrika → W0010

Afrika südlich der Sahara → W0120

Westafrika → W1230

Ouagadougou → W1230|U6000

So ergänzen Sie einen Thesaurus über Textlisten

Wählen Sie im MIDOS**Thesaurus**-Menü "Bearbeiten > Terme über Textlisten ergänzen"

Wählen Sie mit dem Button "Datei wählen" die Textdatei aus.

Öffnen Sie bei Bedarf die Datei zur Kontrolle mit dem Button "Datei anzeigen"

Wählen Sie das Feld aus, das mit dem Text ergänzt werden soll, z.B. das Sprachfeld für Englisch oder das Klassifikationsfeld.

Geben Sie den Trenner an. Ändern Sie bei Bedarf die Vorbelegung <TAB>. Geben Sie andere Zeichen über Ihren ASCII-Code ein: #xxx (xxx=ASCII-CODE))

Aktivieren Sie die Checkbox „bei Term=Relation markieren“ wenn die Liste Terme enthält, die mit der Ergänzung identisch sind (z.B. Commonwealth → Commonwealth), um eine Dopplungsprüfung zu umgehen. Die ergänzte Relation, hier die englische Sprachfassung, wird unsichtbar markiert, um sie von dem gleich lautenden Term in der deutschen Sprachfassung zu unterscheiden.

Klicken Sie auf den Button OK.

Geben Sie einen Namen für die neue Thesaurus-Datei an.

Der Thesaurus wird ergänzt und anschließend geladen und angezeigt.

Hinweis: Mit diesem Verfahren können Sie nicht nur Übersetzungen ergänzen, sondern auch Klassifikationen und beliebige Einträge in Textfeldern.

- ▶ *Mehrsprachige Thesauri – Seite 53*
- ▶ *Klassifikationen integrieren – Seite 57*

Mehrsprachige Thesauri

Mit MIDOS**Thesaurus** können Sie multilinguale Thesauri aufbauen und pflegen. Sie können bis zu zehn Sprachen verwalten, jeweils eine Leitsprache und neun Übersetzungen. Die Übersetzungen können Sie erfassen oder über Listen einspielen. Wenn für alle Terme ein Sprachenfeld eindeutig belegt ist, kann die Leitsprache des Thesaurus gewechselt werden. Sie können dann im externen MIDOS**Thesaurus**-Viewer über Buttons zwischen den Sprachen wechseln.

Deskriptoren übersetzen

So übersetzten Sie Deskriptoren in andere Sprachen

Klicken Sie im MIDOS**Thesaurus**-Menü auf „Einstellungen“.

Aktivieren Sie die gewünschten Sprachfelder.

Geben Sie die Kürzel für die Sprachen und für die Rückübersetzung an.

Erfassen Sie die Übersetzungen in den entsprechenden Sprachfeldern.

► *Erfassung von Übersetzungen – Seite 42*

Hinweis: Zur besseren Übersicht ist es empfehlenswert, den Thesaurus nur in einer Sprachfassung fortzuschreiben und zu pflegen, und die weiteren Sprachfassungen durch Übersetzung dieser Sprachfassung zu erzeugen.

Sie haben auch die Möglichkeit, Übersetzungen über externe Textlisten einzuspielen.

So spielen Sie Übersetzungen in andere Sprachen ein

Wählen Sie im MIDOS**Thesaurus**-Menü "Bearbeiten > Terme über Textlisten ergänzen".

► *Einen Thesaurus ergänzen – Seite 51*

Sprache wechseln

Wenn für alle Terme ein Sprachenfeld eindeutig belegt ist, kann die Leitsprache des Thesaurus gewechselt werden.

Dabei erhalten alle Terme den ersten Eintrag des Sprachenfeldes. Umgekehrt wird das Sprachenfeld mit dem Term belegt.

testdeu.mth	Deskriptor Afrika / Sprache 1 Africa
testeng.mth	Deskriptor Afrika / Sprache 1 Afrika

So erzeugen Sie einen Thesaurus mit einer anderen Leitsprache

Wählen Sie im MIDOSThesaurus-Menü "Bearbeiten" / "Übersetzen"

Geben Sie die Nummer (1 ... 9) des belegten Sprachenfeldes ein, das als Leitsprache verwendet werden soll, hier z.B. 1 für Sprache1 (=ENG).

Geben Sie den Namen der neuen Thesaurusdatei ein, z.B. testeng.mth.

Nach der Übersetzung wird der neue Thesaurus geladen und angezeigt.

Ändern Sie im Fenster "Einstellungen" anschließend den Name für das Sprachenfeld mit der neuen Sprachversion, hier z.B. in testeng.mth.

Sprache1 (=ENG) wird geändert in

Sprache1 (=D)

Wenn Sie mehrere Thesauri mit unterschiedlichen Leitsprachen erzeugt haben, können Sie im externen MIDOSThesaurus-Viewer die Sprachumschaltung über Buttons einstellen.

► *So legen Sie die Sprachumschaltung fest – Seite 74*

Hinweis: Wenn Sie Scope notes in unterschiedlichen Sprachen wünschen, dann erfassen Sie die Scope notes in den jeweiligen Sprachfassungen in einzelnen Textfeldern. Beim Umschalten der Leitsprache oder beim Export aktivieren Sie die gewünschte Scope note in der passenden Sprache bzw. unterdrücken die anderen Scope notes.

► *Scope notes – Seite 14*

Thesauri splitten und mischen

Nur eine einzige Person kann zur gleichen Zeit am selben Thesaurus arbeiten.
Zur dezentralen Bearbeitung von Thesaurusteilen können Thesauri gesplittet und wieder zusammengeführt werden.

Thesauri splitten

Für die Aufteilung eines Thesauri können verschiedene inhaltliche und formale Kriterien herangezogen werden.

So splitten Sie einen Thesaurus unter inhaltlichen Gesichtspunkten

Wählen Sie im MIDOS *Thesaurus*-Menü „Alle Topterme mit Unterbegriffen in Einzeldateien“.

Jeder Topterm wird mit der kompletten untergeordneten Hierarchie in eine eigene Datei gespeichert. Die Dateinamen für die Einzeldateien setzen sich aus dem Namen des Ursprungsthesaurus und dem Namen des Topterms zusammen, z.B. Test-Afrika.mth.

Wählen Sie die im MIDOS *Thesaurus*-Menü „Einzelterm mit allen Unterbegriffen in neue Datei“ wenn Ihnen keine Topterme zur Verfügung stehen, oder wenn Sie andere Knotenpunkte wünschen.

So splitten Sie einen Thesaurus unter formalen Kriterien

Wenn Sie basierend auf Datums- und Textfeldern eine Auswahl treffen möchten, dann kreuzen Sie die Checkbox „mit Suchbedingung“ an und wählen Sie die Bedingung aus:

Ein Eintrag in einem Datumsfeld kann mit einem bestimmten Datum abgeglichen werden (größer, kleiner, gleich). Ein Eintrag in einem Textfeld wird mit einem bestimmten Text abgeglichen. Wählen Sie die Filterfelder und -bedingungen aus und geben Sie das Datum und/oder den Text ein.

Für die Übersetzung multilingualer Thesauri ist die Ausgabe von Textlisten vorgesehen, die – durch Übersetzungen ergänzt – wieder eingespielt werden können.

► *Einen Thesaurus ergänzen – Seite 51*

Thesauri mischen

Mehrere MIDOS-Thesaurusdateien (mit der Extension .MTH) können zu einem Thesaurus integriert werden. Die Teildateien können entweder vollständig gemischt oder nur in einer Datei gemeinsam einsortiert werden.

So mischen Sie Thesauri

Wählen Sie im MIDOS *Thesaurus*-Menü "Thesaurus > Mischen" oder klicken Sie auf den Button „Mischen“.



Wählen Sie im Dateiauswahlfenster durch markieren alle MIDOS-Thesaurusdateien, die miteinander gemischt werden sollen, aus und klicken Sie auf den Button "Öffnen".

Die Dateien werden in eine Sammelbox eingetragen.

Wählen Sie bei Bedarf über den Button „Thesaurus holen“ weitere Thesaurusdateien aus und laden Sie sie in die Sammelbox.

In der Sammelbox werden die ausgewählten Thesauri mit einer Zählnummer als Herkunftskennung aufgelistet. Die Kennung kann beliebig verändert oder - für das vollständige Mischen - gelöscht werden.

Wenn Sie einen gemischten Thesaurus mit Herkunftskennungen erzeugen, dann wird zu jedem Term die Herkunftskennung gespeichert (Afrika [1] und Afrika [2]) und die Terme werden nur gemeinsam einsortiert. Die Termmnamen sind dann dopplungsfrei und die Teilthesauri existieren überschneidungsfrei nebeneinander weiter.

Wenn Sie die Herkunftskennungen löschen, erzeugen Sie einen gemischten Thesaurus ohne Herkunftskennungen. Die Thesauri werden miteinander verschmolzen und die Herkunft der Terme und Relationen kann nicht mehr ermittelt werden. Bei gleichen Termen werden die Angaben kumuliert.

Klicken Sie auf den Button OK.

Geben Sie den Namen für den neuen gemischten Thesaurus ein.

Die Thesauri werden gemischt, gespeichert, anschließend neu geladen und angezeigt.

Klassifikationen integrieren

Jeder Begriff kann mit einer systematisierenden Notation aus einer Klassifikation versehen werden. Die Ergänzung eines Thesaurus um eine Klassifikation gibt im Falle semantischer Mehrdeutigkeit Unterstützung für die Benutzung des Deskriptors beim Indexieren.

Wenn Sie eine externe Klassifikation in Ihren Thesaurus integrieren möchten, dann können Sie sie in *MIDOSThesaurus* einbinden.

So binden Sie eine Klassifikation in *MIDOSThesaurus* ein

Stellen Sie eine Klassifikationsliste im Textformat her, die aus Notationen und Klassenbeschreibungstexten besteht, getrennt durch drei Leerzeichen.

```
M0500...Atlantik
S0010...Englisch
S0020...Französisch
S0030...Portugiesisch
U6000...Urbanistik
W0010...Afrika
W0120...Afrika südlich der Sahara
```

Speichern Sie die Klassifikationsdatei im selben Verzeichnis wie der Thesaurus.

Öffnen Sie im *MIDOSThesaurus*-Menü das Fenster „Einstellungen“

Aktivieren Sie die Checkbox für das Feld Klassifikation.

Geben Sie unter den zusätzlichen Einstellungen den Namen der Klassifikationsdatei ein oder wählen ihn über den Button „Datei wählen“ aus.

► *Die externe Klassifikation – Seite 21*

Wählen Sie im *MIDOSThesaurus*-Editor-Menü „Liste > externe Klassifikationsliste“, um sich die Klassifikationsdatei anzeigen zu lassen.

Die Klassifikation wird im rechten Fenster als Liste angezeigt.

► *Der MIDOSThesaurus-Editor – Seite 31*

So nutzen Sie eine Klassifikation in MIDOSThesaurus****

Wenn Sie die Klassifikation zur Klassifizierung der Terme und zur Übernahme der Notationen benutzen möchten, dann klicken Sie auf den Button „Thesaurus“.

Laden Sie einen Term, klicken Sie in das Feld für die Klassifikation.

Markieren Sie im rechten Fenster die gewünschte Klassifikation.

Übernehmen Sie eine Klassifikation mit F4 oder mit dem Button ◀.

Hinweis: Die drei Leerzeichen zwischen Notation und ausführlicher Bezeichnung der Klasse in der Klassifikationsdatei bewirken, dass nur die Notation im Datensatz gespeichert wird, nicht jedoch die ausführliche Bezeichnung der Klasse. Diese wird beim Export automatisch für Überschriften ergänzt, im Relationsteil erscheint nur die Notation.

Die ausführliche Bezeichnung der Klasse wird auch ergänzt, wenn Sie die Klassen ins Hauptfenster des MIDOS**Thesaurus**-Editors laden.

Ohne die drei Leerzeichen zwischen Notation und ausführlicher Bezeichnung der Klasse wird jeweils der vollständige Klassifikationseintrag gespeichert und überall angezeigt.

Hinweis: Sie können mit MIDOS**Thesaurus** eine Klassifikation auch bearbeiten und weiter entwickeln. Wenn Sie die Klassifikation selbst bearbeiten möchten, klicken Sie auf den Button „Liste“ und laden Sie die Klassen in das Hauptfenster.

Hinweis: Sie können Notationen auch über Textlisten einspielen.

► *Einen Thesaurus ergänzen – Seite 51*

Klassifikationen vererben

Wenn Sie eine Thesaurus vorliegen haben, der nur unvollständig klassifiziert ist, können Sie die Klassifikation von Unterbegriffen automatisch ergänzen.

Für die nachträgliche Zuordnung einer Notation zu jedem Deskriptor wird die Möglichkeit einer Vererbung der Klassifikation von oben nach unten in einem Hierarchiezweig angeboten. Bei Termen ohne Klassifikation wird die Klassifikation des nächsten Oberbegriffs ergänzt.

So vererben Sie Klassifikationen

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü "Bearbeiten > Klassifikation vererben".

Geben Sie den Namen für den neuen Thesaurus an.

Der Thesaurus wird bearbeitet und anschließend geladen und angezeigt.

Hinweis: Es wird jeweils nur eine Hierarchie nach oben ausgewertet. Polyhierarchien werden nicht berücksichtigt.

Sicherheit

MIDOS *Thesaurus* bietet verschiedene Möglichkeiten, sowohl fertige Thesauri als auch Thesauri in Bearbeitung vor unbeabsichtigten Änderungen zu schützen.

So sichern Sie die Einstellungen des Thesaurus

Wenn Sie das Fenster „Einstellungen“ vor Zugriffen schützen möchten, dann können sie den Zugang durch ein Passwort schützen. Das Passwort wird dann beim nächsten Öffnen des Fensters „Einstellungen“ abgefragt.

► *Das Passwort für die Einstellungen – Seite 22*

So sichern Sie einen fertigen Thesaurus

Zur ausschließlichen Präsentation und zur geschützten Weitergabe von Thesauruslisten für Erfassungs- und Retrievalsysteme kann die Thesaurusdatei chiffriert werden.

Ein chiffrierter Thesaurus kann zunächst mit dem internen MIDOS *Thesaurus*-Viewer angezeigt werden, kann jedoch auch mit dem externen MIDOS *Thesaurus*-Viewer geöffnet werden. Die Thesaurusdaten können nicht bearbeitet und verändert werden; durch die Exportfunktion des Viewers ist jedoch eine Übernahme einzelner Terme möglich.

Wenn Sie einen chiffrierten Thesaurus wieder bearbeiten möchten, können Sie die Chiffrierung mit dem Schlüsselwort wieder rückgängig machen.

► *Chiffrierung – Seite 20*

So stellen Sie eine ältere Versionen eines Thesaurus wieder her

Die drei zuletzt abgespeicherten Versionen des Thesaurus sind als Sicherungsgenerationen verfügbar. Ältere Thesaurusversionen können Sie reaktivieren, in dem Sie im MIDOS *Thesaurus*-Menü auf "Thesaurus > Öffnen" klicken.

Wählen Sie im Menü "Thesaurusdatei wählen" den Dateityp "alte Thesaurusversionen".

Wählen Sie die MT1-Datei, MT2-Datei oder MT3-Datei, die Sie wiederherstellen wollen. Die Datei wird dann als MTH-Datei eingelesen.

► *Änderungen speichern und rückgängig machen – Seite 49*

Thesauruspflege

Thesauri sollten in regelmäßigen Abständen überarbeitet werden, um sie dem laufenden Welt-, Sprach- und Benutzungswandel anzupassen.

So pflegen Sie einen Thesaurus

Beobachten Sie die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte des Faches, die fachsprachliche Entwicklung, das Indexierungsverhalten, die Indexierungsergebnisse, das Benutzerverhalten und die Rechercheergebnisse.

Sammeln Sie in dem Intervall zwischen den Thesaurusrevisionen Vorschläge für neues und zu änderndes Vokabular

Arbeiten Sie die Vorschläge bei einer Revision endgültig in den Thesaurus ein.

Ergänzen Sie fehlende Deskriptoren, Relationen oder Synonyme.

Löschen Sie Deskriptoren und Nicht-Deskriptoren, die nicht oder fast nicht benutzt werden oder die veraltet sind oder nutzen Sie die Relation „früherer Term“, um vom neuen auf den alten Deskriptor zu verweisen.

Bereinigen Sie Überhierarchisierungen und zu extensive Assoziationsrelationen.

Spezifizieren Sie Deskriptoren, die sehr häufig bei Indexierung und Retrieval verwendet wurden durch mehr Vokabular im Umfeld z.B. durch zusätzliche Unterbegriffe, verwandte Begriffe oder durch eine Einschränkung des Bedeutungsumfangs.

Da jede Veränderung im Thesaurus einen Eingriff in das begriffliche Gefüge darstellt, sollte bei jeder Änderung die hierarchische und assoziative Verkettung überprüft werden.

Wenn bereits Dokumente mit dem zu löschenden und zu ändernden Deskriptor indexiert wurden, sollten die Änderungen im Thesaurus in den Dokumenten nachgeführt werden.

Gelöschte Deskriptoren müssen für die Suche vorrätig gehalten werden, auch wenn sie nicht mehr für die Indexierung genutzt werden.

Hinweis: Stellen Sie den Benutzern eine Gebrauchsanweisung mit Hinweisen zu Struktur und Benutzung des Thesaurus zur Verfügung. Dabei kann es sich um Indexierungsrichtlinien handeln oder um eine Anleitung zur Recherche mit Hilfe des Thesaurus.

Einen Thesaurus anzeigen und benutzen

MIDOSThesaurus stellt zwei Viewer zur Verfügung:

► Der interne MIDOSThesaurus-Viewer – Seite 63

Der interne MIDOSThesaurus-Viewer ist ein Werkzeug zur Thesaurusentwicklung.

Er kann während der Thesaurusentwicklung und -pflege zur schnellen Thesauruskontrolle genutzt werden, indem er einen Überblick über alle Einträge, Relationen und Hierarchien gewährleistet. Von hier ist der MIDOSThesaurus-Editor direkt zugänglich, um Korrekturen sofort durchführen zu können.

► Der externe MIDOSThesaurus-Viewer – Seite 66

Der externe MIDOSThesaurus-Viewer ist ein Werkzeug für den Einsatz fertiger Thesauri.

Er dient zur hierarchischen und alphabetischen Anzeige aller Thesaurusterme mit ihren Relationen, der schnellen Navigation zwischen den Termbeziehungen durch eine umfassende Verlinkung und der Übernahme von Termen über ein Download-Sammelfenster zu anderen Programmen.

Der interne MIDOS*Thesaurus*-Viewer

Der interne Viewer dient zur Kontrolle bei der Arbeit am *Thesaurus*.

So öffnen Sie den internen MIDOS*Thesaurus*-Viewer

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü "Funktionen" / "Thesaurusviewer" oder klicken Sie mit der **linken** Maustaste auf den Button.



So ist der interne MIDOS*Thesaurus*-Viewer aufgebaut

- | | |
|-----------------------|---|
| Auf der linken Seite | ▶ Die systematische Baumdarstellung |
| In der Mitte | ▶ Das Hauptfenster für Display und Navigation |
| Auf der rechten Seite | ▶ Das Download-Fenster |

Die systematische Baumdarstellung

Die systematische Darstellung dient zur visuellen Hierarchiekontrolle. Ober- und Unterbegriffe werden angezeigt.

Mit dem Button „Topsterme“ können Sie sich alle Topsterme als oberste Knotenpunkte anzeigen lassen. Der Button „Klassifikation“ aktiviert die Hierarchie ausgehend von den Klassifikationen als Knotenpunkte.

Markierte Terme können mit F2 oder mit dem Button "Term laden" in das Hauptfenster zur *Thesaurus*bearbeitung geladen werden.

Mit dem Button "Text" wird aus der aktuellen grafischen Baumdarstellung eine Textversion mit Einrückungen generiert.

Das Hauptfenster für Display und Navigation

Das Hauptfenster enthält im Kopfteil folgende Funktionen:

Ein Suchfeld zur Sucheingabe

Eine Checkbox für Rechts- und Linkstrunkierung: Wenn Sie die Checkbox ankreuzen werden alle Terme gesucht, die das Suchwort enthalten.

Eine History-Funktion "letzte Seite" mit Term-Auswahl aus einer Liste

Einen historischen Term-Navigator zum Aktivieren bereits aufgerufener Terme

Einen Term-Navigator zum Springen in der aktuellen Liste

Das Hauptfenster enthält außerdem im Kopfteil folgende Buttons:

Der Button „Edit“ startet den MIDOS*Thesaurus*-Editor mit dem aktuellen Term

Der Button "Notizen" zum kopieren von Termen in die Sammelbox

Eine Buttongruppe zur Termdarstellung

Anzeige mehrerer Terme ohne Relationen

Anzeige eines Terms mit/ohne Relationen

Anzeige mit /ohne Rahmenlinien

Eine Buttongruppe mit Anzeigefiltern für die Termdarstellung

A - alle Terme D - nur Deskriptoren S - nur Synonyme

T - nur Topterme C - nur die Klassifikation wird angezeigt

L1 .. L3 - Sprache 1 bis 3 oder Eigendefinitionen werden angezeigt

Die Anzeige der Terme

Die Terme werden als Hyperlinks angezeigt.

Der jeweils aktive Term wird im oberen Teil türkis unterlegt angezeigt.

Durch Klicken auf den Termmamen wird der jeweilige Term aktiviert.

Der aktive Term wird durch Klicken auf das Relationskürzel in das Downloadfenster kopiert.

Das Download-Fenster

Die Sammelbox dient dazu, Terme zusammenzustellen, die zu einem anderen Programm kopiert werden sollen.

Hinweis: Der Downloadexport des internen MIDOS*Thesaurus*-Viewers ist für MIDOS-Eingabe- und Retrieval-Programme eingestellt. Der Export zu anderen Programmen wird mit dem externen MIDOS*Thesaurus*-Viewer unterstützt.

Der Kopfteil des Download-Fensters enthält folgende Elemente:

Button "Kumulieren" ein/aus: Die Terme werden im Downloadfenster gesammelt – oder es wird jeweils nur ein Term in das Downloadfenster übernommen,

Button "Sortieren" ein/aus: Die Terme werden alphabetisch sortiert angeordnet – oder in der Reihenfolge der Übernahme.

Button "Unterbegriffe" ein/aus: Zusätzlich zu einem Term werden alle seine Unterbegriffe das Downloadfenster übernommen – oder nur der Term selbst.

Button "Clear": Der Inhalt des Download-Fensters wird gelöscht.

Button "Del": Die markierten Einträge des Download-Fensters werden gelöscht.

Button "(ohne Export)" - Fremdprogramm wird ohne Export aktiviert

Button "Export": Alle im Download-Fenster gesammelten Terme werden zur WINDOWS-Ablage kopiert und das externe Programm wird aktiviert.

Der externe MIDOS*Thesaurus*-Viewer

Der externe Viewer dient zur Arbeit mit einem fertigen Thesaurus.

Mit dem externen MIDOS*Thesaurus*-Viewer kann man Thesauri anzeigen und präsentieren, außerdem kann man die Deskriptoren zur Indexierung und Recherche in andere Anwendungen übernehmen.

So öffnen Sie den externen MIDOS*Thesaurus*-Viewer

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü "Funktionen > externer Thesaurusviewer" oder klicken Sie mit der **rechten** Maustaste auf den Button.



So ist der externe MIDOS*Thesaurus*-Viewer aufgebaut

- Auf der linken Seite ► Systematische Baumdarstellung und alphabetische Liste
- In der Mitte ► Das Hauptfenster für Display und Navigation
- Auf der rechten Seite ► Das Download-Fenster

Systematische Baumdarstellung und alphabetische Liste

Dieses Fenster dient zur Suche von Termen und zur Darstellung ihrer Position im Thesaurus.

So finden Sie einen Term im externen MIDOS *Thesaurus*-Viewer

Geben Sie einen Suchbegriff ein, z.B. Suche nach „Afrika“.

Klicken Sie auf den Button „Suchen“, um zum ersten Treffer im Thesaurus zu springen.

Mit dem Button „Weitersuchen“ gelangen Sie zum nächsten Treffer („Westafrika“).

Wenn Sie keine genaue Übereinstimmung von Suchwort und Treffer wünschen, klicken Sie auf den Button „Ähnlichkeitssuche“. Es werden dann ähnliche Varianten gefunden.

Geben Sie an, ob die Anfangsbuchstaben von Suchwort und Treffer übereinstimmen sollen. Geben Sie die prozentuale Übereinstimmung und die Abweichung der Wortlänge an.

Der gefundene Term wird wahlweise in einer alphabetischen Liste oder in einer systematischen Baumdarstellung angezeigt.

Durch die systematische Baumdarstellung ist auf den ersten Blick erkennbar, auf welcher Ebene der Term in der Hierarchieleiter steht, d.h. wie er in eine Struktur von Ober- und Unterbegriffen eingebettet ist.

In der alphabetischen Liste werden wahlweise alle Terme, alle Deskriptoren oder alle Top-terme sortiert angezeigt.

Aktivieren Sie die Checkbox „nur mit Suchwort“ wenn Sie ausschließlich die Terme sehen möchten, die das Suchwort enthalten („Afrika“, „Afrika südlich der Sahara“, „Westafrika“). Wenn Sie die Checkbox nicht aktivieren, werden alle Terme aufgelistet und der erste Treffer wird markiert.

Klicken Sie in der systematischen Baumdarstellung oder in der alphabetischen Liste auf einen Term, um ihn in das Hauptfenster zu laden.

Das Hauptfenster für Display und Navigation

Der Kopfteil des Fensters enthält folgende Elemente:

Eine Buttongruppe mit History-Funktion zur Navigation zwischen den letzten aufgerufenen Seiten

Eine Buttongruppe zum Springen in der aktuellen Liste

Die Anzeige der Terme

Die verlinkte Darstellung des Terms listet alle Informationen zu einem Term auf.

Bei polyhierarchischen Thesauri werden alle Top-Terme angezeigt.


Alle Terme, die in Beziehung zum Deskriptor stehen, werden als Links angezeigt. Durch die Hypertextstruktur können Sie im Thesaurus navigieren. Durch Klicken auf den Termnamen wird der jeweilige Term aktiviert.

Die Art der Beziehung wird durch die Relationskürzel angezeigt.

Durch Klicken auf das Symbol am Anfang der Zeile werden die Terme in das Download-Fenster übernommen.

- ▶ Anzeige von Deskriptoren – Seite 69
- ▶ Anzeige von Polysemen – Seite 70
- ▶ Anzeige von Begriffskombinationen – Seite 71

Anzeige von Deskriptoren

 **DE** [Guinea](#)

 **TP** [Frankophones Land](#)

 **TP** [Afrika](#)
[W1230](#)

 **OB** [Frankophones Land](#)

 **OB** [Westafrika](#)

 **UB** [Conacry](#)

 **VB** [Golf von Guinea](#)

Der aktive Deskriptor - hier „Guinea“ - ist türkis unterlegt.

Alle Terme, die in Beziehung zum Deskriptor stehen, werden als Hyperlinks angezeigt.

Bei polyhierarchischen Thesauri werden mehrere Oberbegriffe und Top-Terme angezeigt.

Die Art der Relation wird durch die Relationskürzel angezeigt.

Das Symbol am Anfang der Zeile dient zur Übernahme der Terme in das Download-Fenster.

► *Relationen hinzufügen – Seite 10*

► *Neue Terme erfassen – Seite 35*

Anzeige von Polysemen

BF [Südafrika](#)

 **BS** [Südafrikanische Republik](#)

 **BS** [Südliches Afrika](#)

Bei Polysemen werden mehrere Deskriptoren zur Auswahl angeboten, wobei nur ein Deskriptor ausgewählt werden soll.

► *Polysemkontrolle* – Seite 5
► *Erfassung von Polysemen* – Seite 38
Mehr dazu im Glossar unter ► *Polysem*

Anzeige von Begriffskombinationen

BF [Anglophones Afrika](#)

 **BK** [Afrika](#)
+ [Anglophones Land](#)

Bei Begriffskombinationen werden mehrere Deskriptoren angezeigt, die alle übernommen werden sollen, um den Begriff zu repräsentieren.

► *Begriffskombinationen festlegen – Seite 13*
► *Erfassung von Begriffskombinationen – Seite 41*
Mehr dazu im Glossar unter ► Begriffskombination

Das Download-Fenster

Die Sammelbox dient dazu, Terme zur Indexierung oder für eine Recherche zusammenzustellen und sie in ein anderes Programm zu übernehmen.

Der Kopfteil des Download-Fensters enthält folgende Elemente:

Button "Clear": Der Inhalt des Download-Fensters wird gelöscht.

Button "Del": Die markierten Einträge des Download-Fensters werden gelöscht.

Button "Sortieren" ein/aus: Die Terme werden alphabetisch sortiert angeordnet – oder in der Reihenfolge der Übernahme.

Button "Unterbegriffe" ein/aus: Zusätzlich zu einem Term werden alle seine Unterbegriffe in das Downloadfenster übernommen – oder nur der Term selbst.

Hinweis: Die gleichzeitig Übernahme aller Unterbegriffe eines Terms kann vor allem beim Retrieval sinnvoll sein.

Button "Export": Alle im Download-Fenster gesammelten Terme werden zur WINDOWS-Ablage kopiert und das externe Programm wird aktiviert.

Button "Aufruf des externen Programms": Das externe Programm wird ohne Export aktiviert.

So sammeln Sie Terme zur Übernahme in eine externe Anwendung

Klicken Sie das Symbol vor dem Term im Hauptfenster an, um es in die Sammelbox zu übernehmen.

Sammeln Sie alle Terme, die Sie in die externe Anwendung übernehmen möchten.

Übernehmen Sie die gesammelten Terme in das externe Programm mit dem Button „Export“ oder mit F2.

Einen Thesaurus in andere Anwendungen einbinden

MIDOS*Thesaurus* kann über eine Programmschnittstelle, die mit Quelltext dokumentiert ist, mit anderen Datenbanksystemen zur Recherche und zur Indexierung gekoppelt werden.

Sie können dann einen fertigen Thesaurus zur Recherche oder zur Indexierung innerhalb von Dokumentationssystemen nutzen. Der externe MIDOS*Thesaurus*-Viewer dient als Schnittstelle zur externen Anwendung. Die in der Sammelbox gesammelten Terme werden an das angekoppelte Datenbanksystem übergeben.

So legen Sie fest, in welche Anwendung die Deskriptoren übernommen werden sollen

Öffnen Sie den externen MIDOS*Thesaurus*-Viewer nicht über das MIDOS*Thesaurus*-Menü, sondern auf die folgende Art und Weise:

Klicken Sie im MIDOS*Thesaurus*-Installationsverzeichnis auf die Datei M2THESHOW.EXE.

Der externe MIDOS*Thesaurus*-Viewer wird geöffnet – mit zusätzlichen Einstellungsoptionen.

Klicken Sie im externen MIDOS*Thesaurus*-Viewer auf „Thesaurus > Einstellungen“.

Es öffnet sich das Fenster für die Export- und Spracheinstellungen des externen MIDOS-*Thesaurus*-Viewers.

Geben Sie die Anwendung an, in die Deskriptoren übernommen werden sollen:

- Den Exportdateinamen (*.EXE)

- Den Namen der Anwendung, wie er im Fensterkopf der Anwendung angezeigt wird.

- (Ein eindeutiger Teil des Namens genügt)

- Die Trenner, mit denen mehrere übernommene Deskriptoren voneinander getrennt werden sollen.

Hinweis: Wenn Sie die Felder für Exportdateinamen und Namen der Anwendung nicht ausfüllen, werden die Deskriptoren mit dem Button „Export“ in die Windows-Ablage kopiert und können von dort aus in andere Programme übernommen werden.

So legen Sie die Sprachumschaltung fest

Stellen Sie die Sprachumschaltung ein, indem Sie in jeder Spalte eine Sprache angeben.

Die Benennung der Sprache

Die Thesaurusdatei (MTH-Datei) mit der entsprechenden Leitsprache, z. B.:

Deutsch testdeu.mth

Englisch testeng.mth

Für jede Sprache wird ein Button im Kopf des externen MIDOS**Thesaurus**-Viewers eingerichtet. Die jeweils ersten drei Buchstaben der Benennung der Sprache werden zur Beschriftung des Buttons übernommen, hier: DEU und ENG.

Durch Klicken auf den jeweiligen Button wird die jeweilige Sprachfassung aktiviert.

Hinweis: Voraussetzung für die Sprachumschaltung ist, dass für jedes Feld eine eindeutige Übersetzung vorliegt, und dass mit der Funktion "Bearbeiten" / "Übersetzen" mehrere Thesauri mit unterschiedlichen Leitsprachen erzeugt wurden.

► *Sprache wechseln – Seite 54*

So kann die Schnittstelle zu externen Anwendungen programmiert werden

Klicken Sie im Downloadfenster des externen MIDOS**Thesaurus**-Viewers auf den Button "Export" oder auf den Button "Aufruf des externen Programms".

Das Demoprogramm zur Übernahme eines MIDOS**Thesaurus**-Exportes wird geöffnet.

Klicken Sie auf „Quelltext anzeigen“, wenn Sie den Delphi-Quelltext, der die Termübergabe dokumentiert, einsehen möchten. Der Quelltext kann auch in andere Programmiersprachen umgesetzt werden.

So verteilen Sie einen Thesaurus

Wenn Sie einen fertigen Thesaurus weitergeben möchten, dann nutzen Sie ebenfalls den externen MIDOS*Thesaurus*-Viewer, um ihn anzuzeigen.

Chiffrieren Sie den fertigen Thesaurus bei Bedarf.

Öffnen Sie den Thesaurus mit dem externen MIDOS*Thesaurus*-Viewer und schließen Sie das Programm wieder. Dies gewährleistet, dass der gewünschte Thesaurus in die Datei M2TSHOW.INI eingetragen und beim nächsten Programmstart sofort geöffnet wird.

Stellen Sie die folgenden Dateien zusammen:

- Die Thesaurusdatei *.mth
- Den externen MIDOS*Thesaurus*-Viewer M2TSHOW.EXE
- Die Datei M2TSHOW.INI
- Die Hilfedatei M2TSHOW.HTM
- Die Datei ILDA32.DLL
- Die externe Klassifikationsdatei (falls eine solche genutzt wird)

Geben Sie alle Dateien weiter.

Der Thesaurus wird durch Öffnen der Datei M2TSHOW.EXE gestartet.

Die Schnittstelle zu MIDOS2000

Sie können MIDOS**Thesaurus** mit dem universellen Datenbankprogramm MIDOS2000 koppeln. Zur Indexierung von Datensätzen mit MIDOS**Thesaurus** ist eine Schnittstelle eingerichtet. Sie müssen lediglich angeben, welcher Thesaurus zur Indexierung genutzt werden soll und in welches Feld die Deskriptoren übernommen werden sollen.

So legen Sie in MIDOS2000 einen Thesaurus und das Feld für die Deskriptoren fest

Aktivieren Sie in MIDOS2000 die Datenbank, in die Sie Deskriptoren übernehmen möchten.

Öffnen Sie den MIDOS2000-Editor.

Klicken Sie im Menü auf „Optionen“.

Wählen Sie die Karteikarte „Prüfungen / Thesaurus“.

Markieren Sie in der Feldauswahl das Feld, in das die Deskriptoren übernommen werden sollen.

Klicken Sie auf den dritten Pfeil unter „Thesaurusübernahme“, um das Feld als Thesaurusübernahmefeld festzulegen.

Schließen Sie das Fenster Optionen.

Positionieren Sie den Cursor in einem MIDOS2000-Datensatz, in den Sie Deskriptoren übernehmen möchten, in dem Feld, das Sie für die Thesaurusübernahme festgelegt haben.

Klicken Sie auf den Button „Thesaurus“ im Kopf des Fensters.

Aktivieren Sie bei Bedarf den Thesaurus, den Sie benutzen möchten.

Sammeln Sie die Deskriptoren und übernehmen Sie sie in den MIDOS2000-Datensatz.

► *Der externe MIDOS**Thesaurus**-Viewer – Seite 66*

Hinweis: Wenn Sie das nächste Mal MIDOS**Thesaurus** aus MIDOS2000 heraus öffnen, wird der Thesaurus gestartet, der zuletzt aktiv war. Sie müssen den Thesaurus also nur beim ersten Öffnen auswählen.

Einen Thesaurus exportieren

Speziell für Thesaurusdokumentationen auf Papier sind Exporte in Text- und RTF-Formate geeignet. Thesaurusdokumentationen auf Papier können nach unterschiedlichsten Kriterien aufbereitet werden:

- alphabetische Deskriptorlisten
- systematische Aufbereitungen
- mehrsprachige Deskriptorlisten
- Deskriptorlisten mit hierarchischer Ausgabe aller Unterbegriffe
- Konkordanzlisten
- systematische Listen auf der Basis einer Klassifikation

Für den elektronischen Datenaustausch sind Text- und XML-Formate vorgesehen.

Für eine interaktive Nutzung in Web-basierten Anwendungen ist die Aufbereitung in Form von HTML-Anwendungen vorgesehen.

- ▶ Export in Textdateien – Seite 78
- ▶ Export in RTF-Dateien – Seite 80
- ▶ Export in XML-Dateien – Seite 83
- ▶ Export in eine HTML-Anwendung – Seite 90

Export in Textdateien

Der Export eines Thesaurus in eine Textdatei ist geeignet wenn Sie eine gedruckte Version eines Thesaurus herstellen möchten. Das Textformat eignet sich auch für den elektronischen Datenaustausch. Es wird eine unformatierte alphabetische Wortliste mit oder ohne Relationen ausgegeben.

So exportieren Sie einen Thesaurus in eine Textdatei

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü die "Funktionen > Export: Textdatei" oder klicken Sie auf den Button für die Textdatei-Ausgabe.



Geben Sie den Dateiname für die Exportdatei (Typ ".txt") an.

Existierende Dateien können auch mit dem Button "Datei wählen" gesucht werden.

Wählen Sie die Relationen aus, die exportiert werden sollen, oder klicken Sie auf den ersten Button A, um alle Beziehungen zu exportieren.

Wenn Sie basierend auf Datums- und Textfeldern eine Auswahl treffen möchten, dann kreuzen Sie die Checkbox „mit Suchbedingung“ an und wählen Sie die Bedingung aus: Ein Eintrag in einem Datumsfeld kann mit einem bestimmten Datum abgeglichen werden (größer, kleiner, gleich). Ein Eintrag in einem Textfeld wird mit einem bestimmten Text abgeglichen. Wählen Sie die Filterfelder und -bedingungen aus und geben Sie das Datum und/oder den Text ein.

Klicken Sie auf den Button OK, um die Datei zu erzeugen.

Klicken Sie auf den Button "Datei anzeigen", um die Exportdatei sofort kontrollieren und bearbeiten zu können.

Klicken Sie auf den Button "Datei drucken", um die Exportdatei zu drucken.

```
Accra
  OB:Ghana
    Hauptstadt
Afrika
  UB:Afrika südlich der Sahara
  BF:Anglophones Afrika
    Frankophones Afrika
    Lusophones Afrika
Afrika südlich der Sahara
  OB:Afrika
  UB:Westafrika
Anglophones Afrika
  BS:Afrika
    Anglophones Land
Anglophones Land
  UB:Ghana
  BF:Anglophones Afrika
Bissau
  OB:Guinea-Bissau
    Hauptstadt
```

Hinweis: Im MIDOS *Thesaurus*-Editor können Sie die im rechten Fenster jeweils aktive Liste als Textdatei ausgeben.

Klicken Sie auf „Liste“ und wählen sie die gewünschte Liste aus.

Klicken Sie auf „Liste > Liste speichern in Textdatei“, um die Liste auszugeben.

Das Textformat eignet sich auch zur Ausgabe von Listen, die ergänzt und wieder einge-
spielt werden können. Auf diese Art können z.B. Übersetzungen ausgelagert werden.

► *Einen Thesaurus ergänzen – Seite 51*

Export in RTF-Dateien

Eine Ausgabe in RTF-Format (Rich Text Format) ist geeignet wenn Sie eine gedruckte Version des Thesaurus herstellen möchten. Das RTF-Format kann von allen Windows-Textverarbeitungsprogrammen eingelesen und dort weiter verarbeitet werden.

So exportieren Sie einen Thesaurus in eine RTF-Datei

Wählen Sie im MIDOS**Thesaurus**-Menü "Funktionen > Export: RTF-Datei" oder klicken Sie auf den Button für die RTF-Ausgabe.



Exportieren Sie die Anwendung mit dem Button "RTF-Liste erzeugen" wenn sie alle voreingestellten Parameter beibehalten möchten.

Ändern oder Spezifizieren Sie bei Bedarf die Einstellungen:

Text für die Kopfzeile

Text für die Fußzeile

Seitenzahl. Eine Seitennummerierung erfolgt nur dann, wenn eine Zeichenkette (z.B. "Seite") eingegeben wird.

Die Anzahl der Spalten (in Abhängigkeit der Spaltenzahl ändert sich die Spaltenbreite, die im rechten Editfeld angezeigt und geändert werden kann)

Die Listenart:

alphabetische Liste

systematische Liste basierend auf einem Klassifizierungssystem. Dann erfolgt mit Zwischenüberschriften eine sachgebietsbezogene Aufbereitung der Thesaurusliste.

systematische Liste basierend auf Toptermen (Diese Ausgabeart funktioniert nur wenn Sie als Listeninhalt nicht „Topsterme“ auswählen.)

Den Listeninhalt, d.h. welche Terme ausgegeben werden

Die Relationen, die zu den Termen ausgegeben werden

Die Schriftform für Terme und Überschriften

Hinweis: Die Schriftgrößen (außer für Überschrift) sollten gleich sein. Die Berechnung der Zeilenzahl pro Seite erfolgt auf der Basis der gleichen Schriftgröße für alle Relationen.

Ändern Sie die Zeilenanzahl pro Seite bei Bedarf.

Checkbox: "Wortbereiche am Seitenanfang": Eine Kurzausgabe des ersten und letzten Terms erscheint im Seitenkopf. Bei Systematiklisten kommt die Systematikbenennung noch hinzu.

Checkbox: "Leerzeile nach jedem Term einfügen"

Checkbox: "ohne Relationskürzel": Die im Einstellungsfenster vereinbarten Kürzel für die Relationen werden nicht berücksichtigt. Diese Option ist für eindeutige Listenausgaben mit wenigen Relationen anwendbar.

Checkbox: "Unterbegriffe mit vollständiger Hierarchie": Alle zum Term gehörenden Unterbegriffe werden mit Hierarchiestufenpunkten versehen aufgelistet. (Für diese Ausgabeform müssen Unterbegriffe bei den auszugebenden Relationen ausgewählt sein.)

Wenn Sie basierend auf Datums- und Textfeldern eine Auswahl treffen möchten, dann kreuzen Sie die Checkbox „mit Suchbedingung“ an und wählen Sie die Bedingung aus: Ein Eintrag in einem Datumsfeld kann mit einem bestimmten Datum abgeglichen werden (größer, kleiner, gleich). Ein Eintrag in einem Textfeld wird mit einem bestimmten Text abgeglichen. Wählen Sie die Filterfelder und -bedingungen aus und geben Sie das Datum und/oder den Text ein.

Exportieren Sie die Anwendung mit dem Button "RTF-Liste erzeugen".

Bei aktivierter Checkbox, wird das auf dem Rechner installierte Textverarbeitungsprogramm mit der RTF-Datei sofort nach der Generierung gestartet.

Alternativ kann das Textverarbeitungsprogramm mit der Exportdatei auch mit dem Button „RTF-Liste anzeigen“ gestartet werden.

Zur Endredaktion können die Thesaurusmanuskripte dort weiter bearbeitet werden.

Accra ... Westafrika

Accra

TP Anglophones Land
 Afrika
 Stadt
 OB Ghana
 Hauptstadt
 Land

Afrika

Land
 UB Afrika südlich der Sahara
 BIK *Anglophones Afrika / Afrika +
 Anglophones Land*
 BIK *Frankophones Afrika / Afrika +
 Frankophones Land*
 BIK *Lusophones Afrika / Afrika +
 Lusophones Land*

Afrika südlich der Sahara

TP Afrika
 OB Afrika
 UB Westafrika

Anglophones Land

UB Ghana
 BIK *Anglophones Afrika / Afrika +
 Anglophones Land*

Golf von Guinea

VB Ghana
 Guinea

Guinea

TP Frankophones
 Afrika
 OB Frankophones

UB Westafrika
 Conacry
 VB Golf von Guinea

Guinea-Bissau

TP Lusophones Land
 Afrika
 OB Lusophones Land
 Westafrika
 UB Bissau

Hauptstadt

TP Stadt
 OB Stadt
 UB Accra
 Bissau
 Conacry
 Ouagadougou

Export in XML-Dateien

Das XML-Format eignet für den elektronischen Datenaustausch von Thesauri.

Es werden drei DTD-Formate zur Verfügung gestellt:

- ▶ DTD1 alphabetische Ausgabe 1
- ▶ DTD2 alphabetische Ausgabe 2
- ▶ DTD3 systematische Ausgabe

So exportieren Sie einen Thesaurus in eine XML-Datei

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü die "Funktion > Export: XML".

Es öffnet sich das Fenster für den XML-Export.

Wählen Sie für die ersten beiden alphabetischen Ausgaben die Terme aus.

Wählen Sie die Relationen aus, die zu den Termen ausgegeben werden sollen.

Erzeugen Sie die XML-Datei mit dem Button OK.

Öffnen Sie die XML-Datei mit einem Texteditor oder mit einem Browser.

DTD1

alphabetische Ausgabe 1

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1" ?>
<!DOCTYPE testxxxx [
<!ENTITY uuml "ü">
<!ENTITY Uuml "Ü">
<!ENTITY auml "ä">
<!ENTITY Auml "Ä">
<!ENTITY ouml "ö">
<!ENTITY Ouml "Ö">
<!ENTITY szlig "ß">
<!ELEMENT testxxxx (term+)>
<!ELEMENT term (termType, termName, relation*)>
<!ELEMENT relation (relationType, termName, termType)>
<!ELEMENT termType (#PCDATA)>
<!ELEMENT termName (#PCDATA)>
<!ELEMENT relationType (#PCDATA)>
]>
```

Beispiel für eine Exportdatei mit DTD1

```

<test>

<term>
  <termType>TP</termType>
  <termName>Afrika</termName>
  <relation>
    <relationType>CC</relationType>
    <termName>W0010</termName>
  </relation>
  <relation>
    <relationType>UB</relationType>
    <termName>Afrika südlich der Sahara</termName>
  </relation>
  <relation>
    <relationType>BF</relationType>
    <termName>Anglophones Afrika</termName>
  </relation>
  <relation>
    <relationType>BF</relationType>
    <termName>Frankophones Afrika</termName>
  </relation>
  <relation>
    <relationType>BF</relationType>
    <termName>Lusophones Afrika</termName>
  </relation>
</term>

</test>

```

DTD2

alphabetische Ausgabe 2

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1" ?>
<!DOCTYPE testxxxx [
<!ENTITY uuml "ü">
<!ENTITY Uuml "Ü">
<!ENTITY auml "ä">
<!ENTITY Auml "Ä">
<!ENTITY ouml "ö">
<!ENTITY Ouml "Ö">
<!ENTITY szlig "ß">
<!ELEMENT testxxxx (term+)>
<!ELEMENT term ((TP|UB|VB|BF),relation*)>
<!ELEMENT relation (PT*,CC*,OB*,UB*,VB*,BF*,ENG*)>
<!ELEMENT PT (#PCDATA)>
<!ELEMENT CC (#PCDATA)>
<!ELEMENT OB (#PCDATA)>
<!ELEMENT UB (#PCDATA)>
<!ELEMENT VB (#PCDATA)>
<!ELEMENT BF (#PCDATA)>
<!ELEMENT ENG (#PCDATA)>
]>
```

Beispiel für eine Exportdatei mit DTD2

```
<test>

<term>
  <BF>Anglophones Afrika</BF>
  <relation>
    <BS>Afrika</BS>
    <BS>Anglophones Land</BS>
  </relation>
</term>

<term>
  <TP>Anglophones Land</TP>
  <relation>
    <CC>S0010</CC>
    <UB>Ghana</UB>
    <BF>Anglophones Afrika</BF>
  </relation>
</term>

<term>
  <UB>Bissau</UB>
  <relation>
    <OB>Guinea-Bissau</OB>
    <OB>Hauptstadt</OB>
  </relation>
</term>

</test>
```

DTD3

systematische Ausgabe

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1" ?>
<!DOCTYPE testxxxx [
<!ENTITY uuml "ü">
<!ENTITY Uuml "Ü">
<!ENTITY auml "ä">
<!ENTITY Auml "Ä">
<!ENTITY ouml "ö">
<!ENTITY Ouml "Ö">
<!ENTITY szlig "ß">
<!ELEMENT testxxxx (term+)>
<!ELEMENT term (TP,relation*)>
<!ELEMENT relation (relation*,PT*,CC*,OB*,UB*,VB*,BF*,ENG*)>
<!ELEMENT PT (#PCDATA)>
<!ELEMENT CC (#PCDATA)>
<!ELEMENT OB (#PCDATA)>
<!ELEMENT UB (#PCDATA)>
<!ELEMENT VB (#PCDATA)>
<!ELEMENT BF (#PCDATA)>
<!ELEMENT ENG (#PCDATA)>
]>
```


Beispiel für eine Exportdatei mit DTD3

```
<test>
<term>

<TP>Afrika</TP>
<relation>
  <UB>Afrika südlich der Sahara</UB>
  <relation>
    <CC>W0120</CC>
    <UB>Westafrika</UB>
    <relation>
      <CC>W1230</CC>
      <UB>Burkina Faso</UB>
      <relation>
        <CC>W1230</CC>
        <UB>Ouagadougou</UB>
        <relation>
          <CC>W1230</CC>
        </relation>
      </relation>
    </relation>
  </relation>
  (...)
</relation>
</relation>
</relation>
</term>
</test>
```

Export in eine HTML-Anwendung

Durch den Export in HTML werden aus einem Thesaurus internetfähige Anwendungen erzeugt, die über einen Browser angezeigt werden können. Thesauri können so in beliebige Web-Applikationen integriert und lokal, in Netzwerken oder dezentral als Ressource verfügbar gemacht werden.

So ist eine MIDOS*Thesaurus* HTML-Anwendung aufgebaut

Die HTML-Anwendung ist in drei Fenster gegliedert:

Oben: Kopffenster mit Titel, Grafik und Bedienpaneel mit Buttons oder Links für alphabetische und hierarchische Anzeige, Klassifikation und interaktive Suche

Auf der linken Seite: Ein Fenster mit Übersichtslisten

Auf der rechten Seite: Ein Fenster zur Anzeige des Terms mit allen Relationen

Klicken Sie auf den Button „Info“, um sich den grundsätzlichen Aufbau der Seite anzusehen.

So erzeugen Sie aus einem Thesaurus eine HTML-Anwendung

Wählen Sie im MIDOS*Thesaurus*-Menü "Funktionen > Export: HTML-Datei" oder klicken Sie auf den Button für die HTML-Ausgabe.



Generieren Sie die Anwendung mit dem Button "Anwendung erzeugen" wenn sie alle voreingestellten Parameter beibehalten möchten.

Ändern oder spezifizieren Sie bei Bedarf die Einstellungen:

Das Verzeichnis, in dem die HTML-Anwendung zusammengestellt wird.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über den Fenster-Aufbau mit dem Button "Info".

Aktivieren Sie die Checkbox „mit Stylesheet-Script“ und klicken Sie auf den Button „Scripte“ wenn Sie die Stylesheets für die einzelnen Fenster bearbeiten möchten.

Wählen Sie die Einstellungen für das Kopffenster:

Die Fensterhöhe: 50 bis 200 Pixel

Die Hintergrundfarbe „aqua“ kann über ein Menü geändert werden.

Geben sie einen Titel an.

Geben sie einen Untertitel an. Der Untertitel wird unter den Titel gesetzt, wenn er mit
 eingeleitet wird.

Eine Grafikdatei (z.B. ein Firmenlogo) wird links oben angeordnet.

Wählen Sie die Einstellungen für das Bedienpaneel im Kopffenster:

Die Hintergrundfarbe „silver“ kann über ein Menü geändert werden.

Aktivieren Sie die Checkbox "Buttondarstellung" wenn Sie Buttons zum Umschalten zwischen alphabetischer und systematischer Anzeige wünschen. Wenn die Checkbox nicht aktiviert ist, werden Links zum Umschalten generiert.

Aktivieren Sie die Checkbox "hierarch. Thesaurus" wenn Sie zusätzlich eine hierarchische Aufbereitung ausgehend von Toptermen wünschen.

Aktivieren Sie die Checkbox "interaktive Suche" wenn Sie eine JavaScript basierte Suche im gesamten Thesaurus wünschen.

Aktivieren Sie die Checkbox "Klassifikation" wenn sie einen Aufruf der Klassifikationsliste wünschen.

Wenn Sie die Checkbox "Begriffskorb" aktivieren, können Begriffe durch Anklicken des Symbols vor dem Term in einem Textfeld gesammelt werden.

Aktivieren Sie die Checkbox "Synonymliste" wenn eine Liste der Nicht-Deskriptoren angeboten werden soll.

Wählen Sie die Einstellungen für das rechte Fenster:

Die Hintergrundfarbe „white“ kann über ein Menü geändert werden.

Wählen Sie über die Buttons aus, welche Relationen zu den Termen angezeigt werden sollen.

Aktivieren Sie die Checkbox "mit Relationskürzel", wenn die Relationskürzel angezeigt werden sollen.

Aktivieren Sie die Checkbox "Unterbegriffe mit Hierarchie", wenn alle zum Term gehörenden Unterbegriffe hierarchisch angezeigt werden sollen. Dies ist vor allem sinnvoll, wenn die Option "hierarch. Thesaurus" nicht ausgewählt wurde.

Aktivieren Sie die Checkbox „andere Anzeige“, wenn die zum Term gehörenden Relationen gleicher Art nicht untereinander als Liste, sondern nebeneinander angezeigt werden sollen.

Aktivieren Sie die Checkbox "Einzeltermanzeige" wenn jeweils nur ein Term mit seinen Relationen im Hauptfenster (über JavaScript-Felder) angezeigt werden soll.

Wenn die Checkbox "Einzeltermanzeige" nicht aktiviert ist, werden im Hauptfenster mehrere Terme (über HTML-Dateisplitting) untereinander angezeigt.

Geben Sie in diesem Fall die Anzahl der Terme, die angezeigt werden sollen, an, und aktivieren Sie die Checkbox „Terme mit Trennlinie“, wenn Sie zwischen den einzelnen Termen eine Linie wünschen.

Wählen Sie die Einstellungen für das linke Fenster:

Die Fensterbreite: 20 bis 100 Pixel

Die Hintergrundfarbe „white“ kann über ein Menü geändert werden.

Wenn Sie basierend auf Datums- und Textfeldern eine Auswahl treffen möchten, dann kreuzen Sie die Checkbox „mit Suchbedingung“ an und wählen Sie die Bedingung aus:

Ein Eintrag in einem Datumsfeld kann mit einem bestimmten Datum abgeglichen werden (größer, kleiner, gleich). Ein Eintrag in einem Textfeld wird mit einem bestimmten Text abgeglichen. Wählen Sie die Filterfelder und -bedingungen aus und geben Sie das Datum und/oder den Text ein.

Klicken Sie auf den Button "Anwendung erzeugen".

Bei aktivierter Checkbox "Viewer sofort aufrufen" wird der interne HTML-Viewer oder der auf dem Rechner installierte Web-Browser mit der HTML-Anwendung sofort nach der Generierung gestartet.

Alternativ kann der interne HTML-Viewer oder der auf dem Rechner installierte Web-Browser auch mit dem Button „Anwendung anzeigen“ gestartet werden.

Die HTML-Anwendung kann mit HTML-Editoren eigenen gestalterischen Wünschen angepasst werden.

Durch den Export eines Thesaurus in eine HTML-Anwendung wird in dem Verzeichnis, in dem der Thesaurus liegt, ein Unterverzeichnis (HTML) geschaffen, das die HTML-Aufbereitung enthält. Der Aufruf der Anwendung erfolgt in diesem Unterverzeichnis über die Datei INDEX.HTM.

Hinweis: Sie können über Textfelder Links zu Webseiten oder E-mail-Programmen bereitstellen. Die Links zu Webseiten werden automatisch erzeugt, wenn ein Text durch WWW eingeleitet wird, das E-Mail-Programm wird durch die Kennung MAILTO: aufgerufen.

Sollen die im Warenkorb gesammelten Terme in anderen Anwendungen verarbeitet werden, dann kann dies erfolgen, indem die HTML-Datei via Script oder Programm ausgewertet wird und die Dialogführung interaktiv weitergeführt wird

Technische Details

Über MIDOS*Thesaurus*

MIDOS*Thesaurus* basiert auf einer Volltextdatenbank, in der alle Beziehungen eines Terms in einem variablen Datenformat gespeichert sind.

Alle zu einem Thesaurus gehörenden Terme, die Termbeziehungen und sonstige Parameter sind in einer einzigen Textdatei (Dateiname.MTH) kompakt gespeichert. Diese Textdatei wird vollständig in den Hauptspeicher eingelesen und dort als relationales Datenmodell abgebildet.

Das Programm beinhaltet alle notwendigen Datenbankfunktionen. Externe Datenbanktreiber sind nicht erforderlich.

Es gibt keine Beschränkungen in der Anzahl der Terme und der Hierarchieebenen.

Alle Terme können bis zu 10000 Zeichen lang sein.

Die Länge von Textfeldern ist auf 32000 Zeichen voreingestellt. Sie kann im Fenster „Einstellungen“ auf bis zu 500 000 Zeichen pro Textfeld erhöht werden.

Varianten

MIDOS*Thesaurus* gibt es als Demoversion und als Vollversion.

Die Demoversion enthält Demo-Thesauri zum Testen und steht mit dem vollen Leistungsumfang zur Verfügung. Die einzige Einschränkung: Es können nur 100 MIDOS-Datensätze bearbeitet werden.

Die Vollversion ist eine Einzelplatzversion.

Systemvoraussetzungen

Betriebssystem: ab WINDOWS 95 aufwärts

Bildschirmeinstellung: mindestens 800 x 600; empfohlen wird 1024 x 768

Hauptspeicher: mindestens 32 MByte

Festplattenspeicherbedarf: etwa 3 Mbyte

Installation

Klicken Sie auf die Datei SETUP.EXE. Es erscheint ein Installationsfenster.

Wenn Sie ein Desktop-Icon wünschen aktivieren Sie die Checkbox „Desktop-Icon einrichten“ und geben Sie dessen Namen ein.

Wenn eine Programmgruppe eingerichtet werden soll, dann aktivieren Sie die Checkbox „Programmgruppe einrichten“ und geben Sie ihren Namen an.

Wenn Sie MIDOS*Thesaurus* von einer CD-ROM aus installieren, kopieren Sie das Programm auf ihren Rechner indem Sie die Checkbox „Programm kopieren“ aktivieren. Ändern Sie bei Bedarf Pfad und Verzeichnis, in dem MIDOS*Thesaurus* installiert werden soll.

Support

MIDOS*Thesaurus* wird entwickelt und vertrieben von:

PROGRIS Projektgruppe Informationssysteme Dietmar Strauch
Auguste-Viktoria-Straße 64
14199 Berlin
E-mail: progris@progris.de

Die aktuelle Demoversion finden Sie auf PROGRIS-Website zum herunterladen.

www.progris.de/download

Fragen zu MIDOS*Thesaurus* beantwortet Ihnen Herr Kunkel.

Tel: 030 8255049
E-mail: paul.kunkel@progris.de

Anhang

Glossar

- ▶ Äquivalenzklasse
- ▶ Äquivalenzrelation
- ▶ Assoziationsrelation
- ▶ Begriffskombination
- ▶ Deskriptor
- ▶ Hierarchische Relation
- ▶ Homonym
- ▶ Monohierarchie
- ▶ Polyhierarchie
- ▶ Polysem
- ▶ Postkoordination
- ▶ Präkoordination
- ▶ Relationskürzel
- ▶ Synonym
- ▶ Thesaurus
- ▶ Topterm
- ▶ Zerlegungskontrolle

Thesaurus

Was ein Thesaurus ist, wird in der DIN 1463-1 definiert:

"Ein Thesaurus im Bereich der Information und Dokumentation ist eine geordnete Zusammenstellung von Begriffen und ihren (vorwiegend natürlichsprachigen) Bezeichnungen, die in einem Dokumentationsgebiet zum Indexieren, Speichern und Wiederauffinden dient.

Er ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

(a) Begriff und Bezeichnung werden eindeutig aufeinander bezogen ("terminologische Kontrolle"), indem Synonyme möglichst vollständig erfasst werden, Homonyme und Polyseme besonders gekennzeichnet werden, für jeden Begriff eine Bezeichnung (Vorzugsbenennung, Begriffsnummer oder Notation) festgelegt wird, die den Begriff eindeutig vertritt.

(b) Beziehungen zwischen Begriffen (repräsentiert durch ihre Bezeichnungen) werden dargestellt."

Diese Definition ist zu ergänzen um:

(c) Der Thesaurus ist präskriptiv, indem er für seinen Geltungsbereich festlegt, welche begrifflichen Einheiten zur Verfügung gestellt werden und durch welche Bezeichnungen diese repräsentiert werden. Ein Thesaurus ist damit eine natürlich-sprachlich basierte Dokumentationssprache, die die umkehrbar eindeutige Zuordnung von Begriff und Bezeichnung der natürlichen Sprache anstrebt.

Äquivalenzklasse

Die durch die terminologische Kontrolle entstandenen begrifflichen Einheiten werden als Äquivalenzklassen bezeichnet. In Äquivalenzklassen werden alle für den Geltungsbereich des Thesaurus als in etwa gleich bewertete Bezeichnungen zusammengefasst. Sie umfassen jeweils synonyme und quasisynonyme Bezeichnungen, Nicht-Deskriptoren und Deskriptoren. Sie bilden eine Art Schleuse, durch die alle Indexierungsergebnisse und Suchfragen hindurchgeführt werden.

Äquivalenzrelation

Die Äquivalenzrelation ist streng genommen keine Begriffsrelation, sondern eine innerbegriffliche Relation zwischen Bezeichnungen. Bei Thesauri mit Vorzugsbenennung wird vom Nicht-Deskriptor auf den Deskriptor verwiesen. Die Äquivalenzrelation sollte immer reziprok dargestellt werden, d.h. nicht nur vom Nicht-Deskriptor auf den Deskriptor verweisen, sondern zu jedem Deskriptor alle Nicht-Deskriptoren aufweisen, um den vollen Bedeutungsumfang der Äquivalenzklasse darzustellen.

Deskriptor

Ein Deskriptor (auch: Vorzugsbenennung) ist ein Wort innerhalb eines Thesaurus, das für die Indexierung zugelassen ist. Alle anderen Elemente des Thesaurus haben den Status von Nicht-Deskriptoren (Synonyme). Diese werden in den Thesaurus aufgenommen und bilden somit einen Bestandteil des Zugangsvokabulars, können aber selbst nicht zur Indexierung und Recherche verwendet werden, sondern verweisen auf den zugehörigen Deskriptor.

- ▶ *Das Vokabular überarbeiten – Seite 4*
- ▶ *Deskriptoren bestimmen – Seite 7*

Relationskürzel

- BF** (*"Benutzt für Synonym"*) Äquivalenzrelationen Deskriptor - Nicht-Deskriptor
- BFK** (*"Benutzt für Kombination"*) Verweis auf Begriff, der durch Begriffskombination ausgedrückt wird
- BIK** (*"Benutzt in Kombination mit"*) Verweis auf Deskriptor, der mit dem Deskriptor kombiniert auf einen anderen Begriff verweist
- BS** (*"Benutze Synonym"*) Äquivalenzrelationen Nicht-Deskriptor - Deskriptor
- BT** (*"Broader term"*) hierarchische Relation Unterbegriff - Oberbegriff
- BK** (*"Benutze Kombination"*) assoziative Relation zwischen verwandten Begriffen
- KB** (*"Kombinationsbegriff"*)
- NT** (*"Narrower term"*) hierarchische Relation Oberbegriff – Unterbegriff
- OB** (*"Oberbegriff"*) hierarchische Relation Unterbegriff - Oberbegriff
- RT** (*"Related term"*) assoziative Relation zwischen verwandten Begriffen
- TT** (*"Top term"*) Kopfbegriff einer Hierarchie
- UF** (*"Used for"*) Äquivalenzrelationen Nicht-Deskriptor - Deskriptor
- UB** (*"Unterbegriff"*) hierarchische Relation Oberbegriff – Unterbegriff
- USE** Äquivalenzrelationen Nicht-Deskriptor - Deskriptor
- VB** (*"Verwandter Begriff"*) assoziative Relation zwischen verwandten Begriffen

- ▶ *Relationen hinzufügen* – Seite 10
- ▶ *Die Thesaurusstruktur* – Seite 30

Synonym

In der Sprachwissenschaft werden alle Bezeichnungen mit gleicher Bedeutung als Synonyme bezeichnet, Bezeichnungen mit ähnlicher Bedeutung und vernachlässigbarem Bedeutungsunterschied als Quasisynonyme.

In der Thesaurustheorie hat „Synonym“ zwei (quasisynonyme) Bedeutungen:

- Synonyme sind alle Bezeichnungen mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung, die in einer Äquivalenzklasse zusammengefasst werden.

Als echte Synonyme gelten zum Beispiel

- Schreibweisenvarianten: (frankophon – frankofon)
- Kurzform und Vollform: (FR – Frankreich)
- Unterschiedliche Wortformen: (Frankreich – französisch)

Quasisynonyme haben eine ähnliche Bedeutung; der Bedeutungsunterschied wird für die Zwecke des Thesaurus vernachlässigt:
(frankophon – französischsprachig – französisch)

- Im engeren Sinne werden Nicht-Deskriptoren als Synonyme bezeichnet. Sie werden in den Thesaurus aufgenommen und bilden somit einen Bestandteil des Zugangsvokabulars, können aber selbst nicht zur Indexierung und Recherche verwendet werden, sondern verweisen auf den zugehörigen Deskriptor.

► *Synonymkontrolle – Seite 4*

► *Erfassung von Deskriptoren und Synonymen – Seite 37*

► *Anzeige von Deskriptoren – Seite 69*

Polysem

Eine Bezeichnung weist unterschiedliche Bedeutungen auf, die auf mehrere Äquivalenzklassen aufgeteilt werden.

Sprachwissenschaftlich ist zu unterscheiden zwischen

- **Homonymen**, das sind verschiedene Bezeichnungen, die durch die sprachliche Entwicklung "zufällig" zur gleichen Zeichenfolge geworden sind. In der Regel liegen ihre Bedeutungen weit auseinander. Homonymie kann nur auf lautlicher Ebene vorliegen als Homophonie (Homophone: Lehre - Leere), nur auf der graphischen Ebene als Homographie (Homographie: Tenor - Tenor) oder auf beiden Ebenen (Tau, Reif usw.).
- **Polysemen**, das sind Bezeichnungen, die ausgehend von einer Bedeutung, durch Übertragung, Analogie, geschichtliche oder regionale Auseinanderentwicklung zu unterschiedlichen Bedeutungen geführt haben (z.B. Fuchs, Leitung), oder so allgemein sind, dass sie in ganz unterschiedlichen Kontexten verwendet werden (z.B. Verfahren, System). Polysemie entsteht häufig auch durch umgangssprachliches Weglassen eines ursprünglich vorhandenen spezifizierenden Elements (z.B. Schirm für Regenschirm, Bildschirm usw.).

Im Thesaurus werden Homonyme und Polyseme jedoch gleich behandelt, weshalb eine eindeutige Zuordnung zu einem der beiden Typen nicht ausschlaggebend ist.

Eine Behandlung der Polysemie wird dann notwendig, wenn innerhalb des Gegenstandsreichs des Thesaurus beide bzw. alle Bedeutungen auftreten können.

- ▶ *Polysemkontrolle – Seite 5*
- ▶ *Erfassung von Polysemen – Seite 38*
- ▶ *Anzeige von Polysemen – Seite 70*

Homonym

Siehe Polysem

Hierarchische Relation

Eine hierarchische Relation ist die Beziehung zwischen zwei Begriffen, wobei ein Begriff im Begriffsumfang den anderen umfasst. Dabei sind zwei unterschiedliche Formen zu unterscheiden: Die Abstraktionsrelation und die Bestandsrelation.

Die Abstraktionsrelation (auch: generische Relation) ist eine hierarchische Relation zwischen zwei Begriffen, von denen der untergeordnete Begriff die gleichen Merkmale wie der übergeordnete Begriff und mindestens ein weiteres aufweist (Beispiel: Die Begriffe LASTKRAFTWAGEN und PERSONENKRAFTWAGEN besitzen die gleichen Merkmale des Oberbegriffs KRAFTWAGEN, sind aber durch den Beförderungszweck spezifiziert).

Die Bestandsrelation (auch: partitive Relation) ist eine hierarchische Relation zwischen zwei Begriffen, wobei die dem untergeordneten Begriff zugeordneten Gegenstände Bestandteile der dem übergeordneten Begriff zugeordneten Gegenstände sind (Beispiel: Die Teilbegriffe AUTOMOTOR und AUTOKAROSSERIE stehen zum Verbandsbegriff AUTO in einer partitiven Relation).

Im Thesaurus werden die unterschiedlichen Relationen wie folgt gekennzeichnet: OBERBEGRIFF (Abstraktionsrelation; engl.: broader term generic) bzw. UNTERBEGRIFF (Abstraktionsrelation; engl.: narrower term generic), VERBANDBEGRIFF (Bestandsrelation; engl.: broader term partitive bzw. TEILBEGRIFF (Bestandsrelation; engl.: narrower term partitive).

Die meisten Thesauri fassen jedoch beide Relationen in einer allgemeinen hierarchischen Beziehungsart zusammen.

- ▶ *Oberbegriffe und Unterbegriffe festlegen – Seite 11*
- ▶ *Erfassung von Ober- und Unterbegriffen – Seite 39*
 - ▶ *Anzeige von Deskriptoren – Seite 69*

Topterm

Der Topterm der oberste Begriff in einer Hierarchie (Wurzelknoten). Er ergibt sich automatisch aus der Verfolgung der Hierarchiebranche von unten nach oben. Die Angabe von Top-terminen ist in die ISO unter Berücksichtigung des mustergültigen INSPEC-Thesaurus eingeführt worden. Ältere Thesauri waren oft in Sachgruppen gegliedert, die die oberste Ebene bilden; Sachgruppennummern können in diesen Fällen als Topterme umgedeutet werden.

Monohierarchie

Monohierarchie besagt, dass jedes Element des Ordnungssystems genau einen Oberbegriff besitzt, also eine echte Hierarchie ohne jede Ausnahme darstellt. Eine Monohierarchie liegt vor, wenn zu jedem Begriff mehrere Unterbegriffe existieren (z.B. Schiff - Frachtschiff - Tankschiff). Es entsteht eine Art Begriffspyramide, bei der jeder Artbegriff umgekehrt nur einen Oberbegriff hat. Eine Recherche ist hier nur nach einem Aspekt möglich (= eindimensionale Suche).

Polyhierarchie

Polyhierarchie besagt, dass jedes Element des Ordnungssystems im allgemeinen nur einen Oberbegriff besitzt, aber in Einzelfällen ein Element auch mehr als einen Oberbegriff haben kann (z.B. kann die Klasse „Fahrgastschiff“ sowohl den Oberbegriff „Personentransport“ als auch „Schiff“ haben). In diesen Fällen ist eine Recherche unter mehreren Aspekten möglich, die Suche kann mehrdimensional erfolgen. Eine Polyhierarchie liegt also dann vor, wenn ein und derselbe Begriff auf Grund der Berücksichtigung mehrerer unterschiedlicher Merkmale jeweils zwei oder mehr Oberbegriffen zugeordnet wird. Polyhierarchien können in den typischen hierarchischen Klassifikationen beispielsweise durch das Einarbeiten von Verweisungen oder durch die Mehrfacheinordnung eines Begriffs dargestellt werden.

- ▶ *Oberbegriffe und Unterbegriffe festlegen – Seite 11*
- ▶ *Erfassung von Ober- und Unterbegriffen – Seite 39*

Assoziationsrelation

Eine Assoziationsrelation ist eine zwischen Begriffen bzw. ihren Bezeichnungen als wichtig erscheinende Relation, die weder eindeutig hierarchischer Natur ist, noch als äquivalent angesehen werden kann (Beispiel: DIESELMOTOR und OTTOMOTOR sind verwandt durch gemeinsame Merkmale). Die Beziehungen dieser Relation haben ganz unterschiedlichen Charakter (z.B. instrumental, kausal, temporal, Antonymie, Vorgänger-Nachfolger, Rohstoff-Erzeugnis) und oft entstehen lange Reihen solcher "verwandter Begriffe". Im Thesaurus geht es nicht darum, möglichst vollständig alle Zusammenhänge auszuweisen, in die ein Begriff gestellt sein kann, sondern zusätzlich zur hierarchischen Struktur Querbeziehungen zu anderen, für die Formulierung des Sachverhaltes möglicherweise geeigneten Deskriptoren anzubieten. In Thesauri wird diese Beziehung als VERWANDTER BEGRIFF (engl.: related term) gekennzeichnet.

- ▶ *Verwandte Begriffe festlegen* – Seite 12
- ▶ *Erfassung verwandter Begriffe* – Seite 40
 - ▶ *Anzeige von Deskriptoren* – Seite 69

Zerlegungskontrolle

Theoretisch besteht die Möglichkeit, bis hinunter zur spezifischsten begrifflichen Einheit, alles in den Thesaurus zu integrieren - gerade eine Sprache mit einer starken Tendenz zur Kompositabildung (Donaudampfschiffahrtsgesellschaftskapitän) verführt dazu.

Dadurch würde jedoch der Thesaurus sehr umfangreich und unübersichtlich und zu den einzelnen Äquivalenzklassen können keine oder nur sehr wenige Dokumente nachgewiesen werden.

In dem von Mortimer Taube 1950 entwickelten UNITERM-Verfahren hingegen versuchte man, alle Komposita zu vermeiden und nur Wörter zu verwenden, die nicht weiter in Bedeutungsbestandteile zerlegbar sind; diese Einheiten nannte man Uniterms. Zur Wiedergabe eines Sachverhaltes wurden dann die entsprechenden Uniterms miteinander verkettet (Postkoordination). Nachteil dabei ist, neben oft sehr künstlichen Wortbildungen, eine große Unschärfe beim Retrieval, da aus den Uniterms ganz verschiedene Kombinationen gebildet werden können. Im Nachhinein ist jedoch nicht mehr rekonstruierbar, welche der möglichen Kombinationen in einem konkreten Dokument gegeben war. So kann die Kombination aus Geschichte + Wissenschaft Geschichtswissenschaft, aber auch Wissenschaftsgeschichte bedeuten.

Die Thesaurusmethode versucht daher, eine mittlere Position zwischen der völligen Postkoordination des UNITERM-Verfahrens und einer extremen Präkoordination zu finden.

Vorteil morphologischer und semantischer Zerlegungen ist eine Bereicherung des Zugriffsvokabulars. Problematisch bei der Zerlegung ist, dass bei der "Rückübersetzung" der zerlegten Teile falsche Kombinationen entstehen können. Außerdem werden die mit den beiden Zerlegungsteilen indixierten Dokumente auch bei jeder Suche nach nur einem der Teile mit gefunden.

► *Zerlegungskontrolle – Seite 6*

Begriffskombination

Der zusammengesetzte Begriff, der im Thesaurus durch die Kombination von zwei Deskriptoren wiedergegeben werden soll, ist formal ein Nicht-Deskriptor. Er gehört jedoch nicht den Äquivalenzklassen der Deskriptoren an, durch die er kombiniert wird, vielmehr wäre seine Äquivalenzklasse eine Schnittmenge der beiden Äquivalenzklassen der Deskriptoren. Diese existiert im Thesaurus als solche a priori nicht, sondern wird erst bei der Benutzung einer Kombination gebildet. Deshalb ist es wichtig, die Begriffskombination von der Äquivalenzrelation getrennt zu halten. DIN 1463-1 schlägt dafür die Kürzel **BK** (Benutze Kombination) und **KB** (Kombinationsbegriff) vor. Die entsprechenden Einträge sehen dann so aus:

Botschaftsgebäude	BK	Verwaltungsgebäude + Diplomatische Vertretung
Verwaltungsgebäude	KB	Botschaftsgebäude
Diplomatische Vertretung	KB	Botschaftsgebäude

Dies ist der Mindeststandard an expliziter Darlegung, der auf jeden Fall eingehalten werden sollte. Bei der Kurzform des einteiligen reziproken Eintrags bleibt offen, welches das weitere Kombinationselement ist. Dazu wäre ein weiteres Nachschlagen unter "Botschaftsgebäude" notwendig. Exakter und daher zu präferieren, ist die von Wersig vorgeschlagene Darstellungsform. Dabei wird der reziproke Eintrag in (mindestens) drei Teile zerlegt (für die Kombinationselemente und für den zusammengesetzten Begriff), so dass von jedem der Teile aus der vollständige Zusammenhang erkenntlich ist. Der ausführlichere Kombinationseintrag sieht dann so aus:

Botschaftsgebäude	BK	Verwaltungsgebäude + Diplomatische Vertretung
Verwaltungsgebäude	BIK	Diplomatische Vertretung BFK Botschaftsgebäude
Diplomatische Vertretung	BIK	Verwaltungsgebäude BFK Botschaftsgebäude

Hier steht **BIK** für "Benutzt in Kombination" und **BFK** für "Benutzt für Kombination".

- ▶ *Begriffskombinationen festlegen* – Seite 13
- ▶ *Erfassung von Begriffskombinationen* – Seite 41
- ▶ *Anzeige von Begriffskombinationen* – Seite 71

Präkoordination

Indexierungsprinzip, bei dem Kombinationen von Begriffen bereits während des Indexierens gebildet werden. Typisches Beispiel für Präkoordination ist die Vergabe von Notationen einer hierarchischen Klassifikation, oder aber die Bildung von Komposita für die Beschreibung komplexer Sachverhalte.

Postkoordination

Indexierungsprinzip, bei dem Kombinationen von Begriffen während der Suche durch Kombination von Index-Termini gebildet werden. Dies ist die gängige Methode beim Retrieval in den meisten Datenbanken: Der Benutzer beschreibt sein Suchthema mit Hilfe einfacherer Suchtermini. Historisches Vorbild für dieses Prinzip ist das von Mortimer Taube 1950 entwickelte UNITERM-Verfahren, bei dem Komposita vermieden und nur Wörter als elementare Basisbegriffe verwendet wurden. Nachteil: Es entsteht eine große Unschärfe beim Retrieval, denn im Nachhinein ist nicht mehr feststellbar, welche der möglichen Kombinationen in einem konkreten Indexat gemeint war (so kann die Kombination aus Geschichte + Wissenschaft eben Geschichtswissenschaft, aber auch Wissenschaftsgeschichte bedeuten).

► *Zerlegungskontrolle – Seite 6*

Scope notes

Weiterführende Literatur:

Burkart., Margarete: Thesaurus. In: Kuhlen, Rainer; Seeger, Thomas; Strauch, Dietmar (Hrsg): Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. Bd.1. München u.a. 2004

DIN 1463-1 Teil 1: Erstellung und Weiterentwicklung von Thesauri. Einsprachige Thesauri Berlin 1987

Wersig, Gernot: Thesaurus-Leitfaden. 2. erg. Auflage München u.a. 1985

► *Scope notes – Seite 14*

Beispiel

Alphabetischer Thesaurus (Ausschnitt)

► Systematischer Thesaurus (Ausschnitt)

Accra

TP Anglophones Land
 Afrika
 Stadt
 OB Ghana
 Hauptstadt

Afrika

UB Afrika südlich der Sahara
 BIK *Anglophones Afrika / Afrika + Anglophones Land*
 BIK *Frankophones Afrika / Afrika + Frankophones Land*
 BIK *Lusophones Afrika / Afrika + Lusophones Land*

Afrika südlich der Sahara

TP Afrika
 OB Afrika
 UB Südliches Afrika
 Westafrika

Anglophones Afrika

BK Afrika
 + Anglophones Land

Anglophones Land

UB Ghana
 BIK *Anglophones Afrika / Afrika + Anglophones Land*

Bissau

TP Lusophones Land
 Afrika
 Stadt
 OB Guinea-Bissau
 Hauptstadt

Burkina Faso

TP Frankophones Land
 Afrika
 OB Frankophones Land
 Westafrika
 UB Ouagadougou

Conacry

TP Frankophones Land
 Afrika
 Stadt
 OB Guinea
 Hauptstadt

Frankophones Afrika

BK Afrika
 + Frankophones Land

Frankophones Land

- UB Burkina Faso
Guinea
- BIK *Frankophones Afrika / Afrika + Frankophones Land*

Ghana

- TP Anglophones Land
Afrika
- OB Anglophones Land
Westafrika
- UB Accra
- VB Golf von Guinea

Golf von Guinea

- VB Ghana
Guinea

Guinea

- TP Frankophones Land
Afrika
- OB Frankophones Land
Westafrika
- UB Conacry
- VB Golf von Guinea

Guinea-Bissau

- TP Lusophones Land
Afrika
- OB Lusophones Land
Westafrika
- UB Bissau

Hauptstadt

- TP Stadt
- OB Stadt
- UB Accra
Bissau
Conacry
Ouagadougou

Lusophones Afrika

- BK Afrika
- + Lusophones Land

Lusophones Land

- UB Guinea-Bissau
- BIK *Lusophones Afrika / Afrika + Lusophones Land*
- BF *Portugiesischsprachiges Land*

Ouagadougou

- TP Frankophones Land
Afrika
Stadt
- OB Burkina Faso
Hauptstadt

Portugiesischsprachiges Land

- BS Lusophones Land

Stadt

UB Hauptstadt

Südafrika

BS Südafrikanische Republik
Südliches Afrika

Südafrikanische Republik

BF *Südafrika*

Südliches Afrika

TP Afrika
OB Afrika südlich der Sahara
BF *Südafrika*

Westafrika

TP Afrika
OB Afrika südlich der Sahara
UB Burkina Faso
Ghana
Guinea
Guinea-Bissau

Systematischer Thesaurus (Ausschnitt)

Afrika

Afrika südlich der Sahara

- OB Afrika
- UB Südliches Afrika
Westafrika

Südliches Afrika

- OB Afrika südlich der Sahara
- BF *Südafrika*

Westafrika

- OB Afrika südlich der Sahara
- UB Burkina Faso
Ghana
Guinea
Guinea-Bissau

Burkina Faso

- OB Frankophones Land
Westafrika
- UB Ouagadougou

Ouagadougou

- OB Burkina Faso
Hauptstadt

Ghana

- OB Anglophones Land
Westafrika
- UB Accra
- VB Golf von Guinea

Accra

- OB Ghana
Hauptstadt

Guinea

- OB Frankophones Land
Westafrika
- UB Conacry
- VB Golf von Guinea

Conacry

- OB Guinea
Hauptstadt

Guinea-Bissau

- OB Lusophones Land
Westafrika
- UB Bissau

Bissau

- OB Guinea-Bissau
Hauptstadt

Anglophones Land

Ghana

OB Anglophones Land
Westafrika
UB Accra
VB Golf von Guinea

Accra

OB Ghana
Hauptstadt

Frankophones Land

Burkina Faso

OB Frankophones Land
Westafrika
UB Ouagadougou

Ouagadougou

OB Burkina Faso
Hauptstadt

Guinea

OB Frankophones Land
Westafrika
UB Conacry
VB Golf von Guinea

Conacry

OB Guinea
Hauptstadt

Lusophones Land

Guinea-Bissau

OB Lusophones Land
Westafrika
UB Bissau

Bissau

OB Guinea-Bissau
Hauptstadt

Stadt

Hauptstadt

OB Stadt
UB Accra
Bissau
Conacry
Ouagadougou

Accra

OB Ghana
Hauptstadt

Bissau

OB Guinea-Bissau
Hauptstadt

Conacry

OB Guinea
Hauptstadt

Ouagadougou

OB Burkina Faso
Hauptstadt